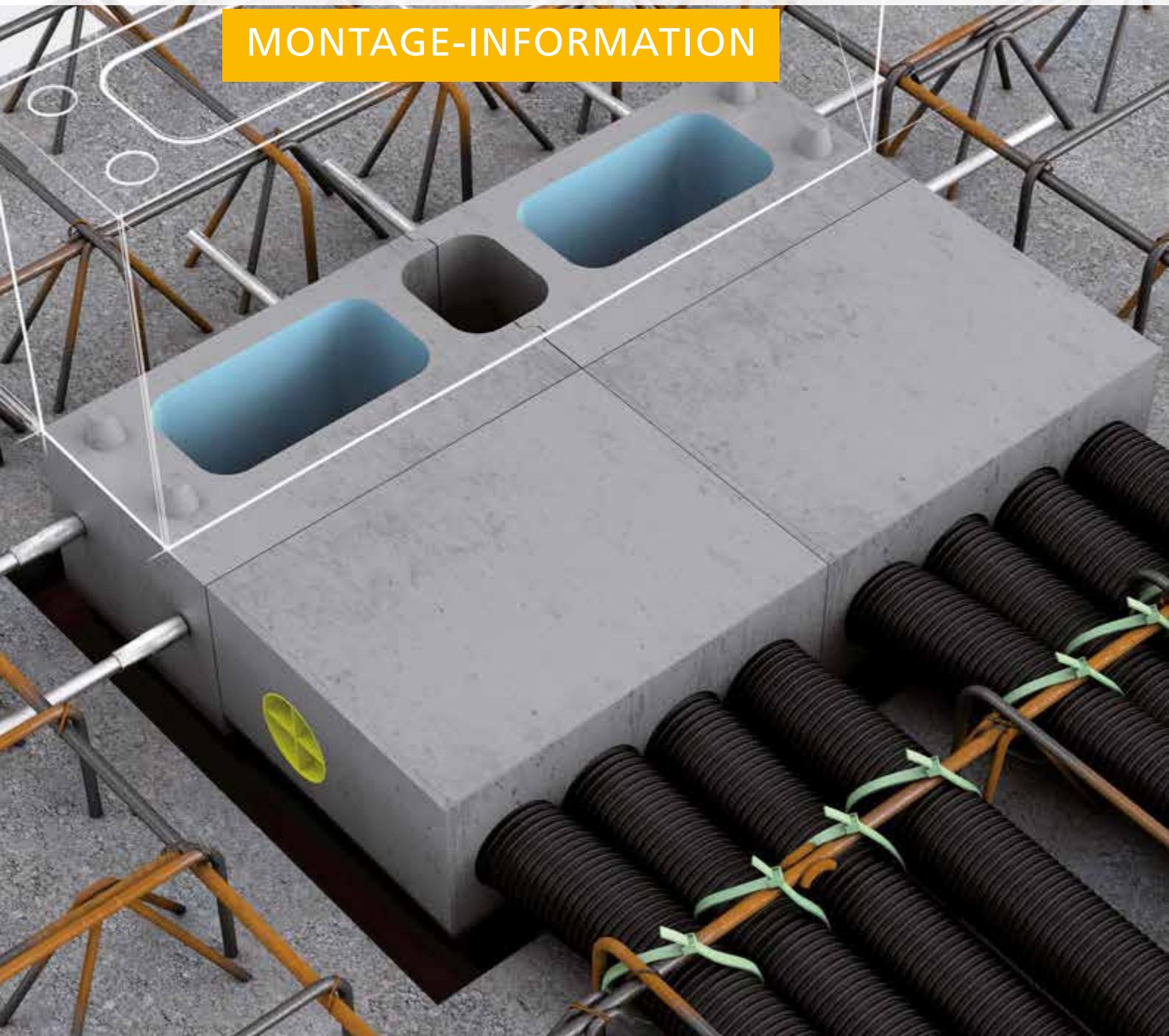


ERLUS Via Vento S

NEU

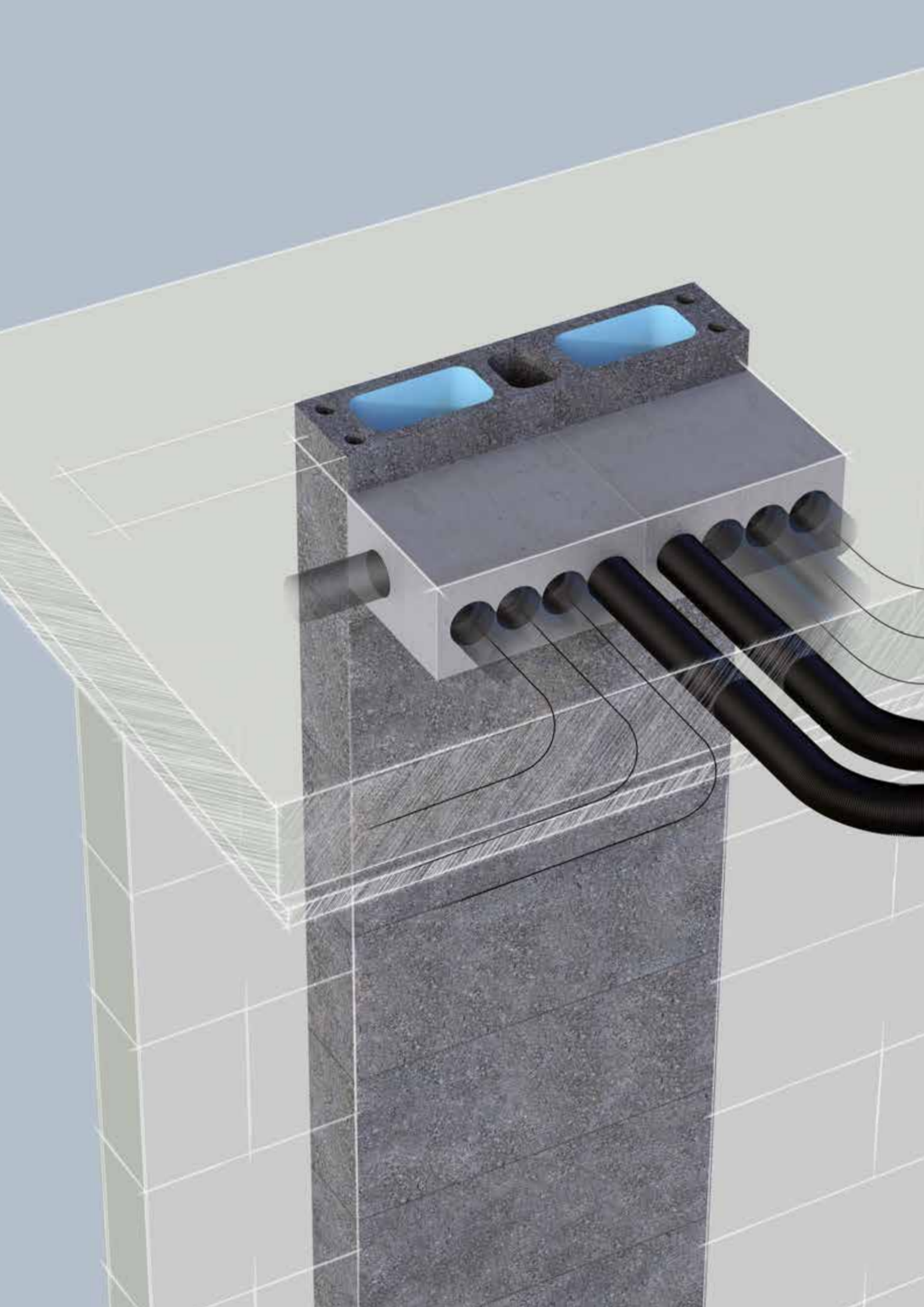
Lüftungsnetzwerk für Komfortlüftung
von Einfamilienhäusern

MONTAGE-INFORMATION



ERLUS 

Qualität aus Deutschland



Lüftungsnetzwerk

ERLUS Via Vento S: Montage-Information

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	4
Statik	4
Funktion/Hygiene	4
Schnittstellen	5
Systemübersicht	5
Zentrales Lüftungsgerät/Frisch- und Fortluftleitungen	5
Pakete und Bauteile	5
Grundpakete	5
Funktionsaufbau	6
Bauteilgruppen I – III	7
Bauteil-Beschreibung	8
Einbauschritte	29
Vorbereitungen	29
Werkzeuge und Hilfsmittel	29
Aussparungsmaße Filigrandecke	30
Montage Vento S Lüftungsschächte und Verteiler	32
Montage Via Querverteilung	42
Montage Via Ventile	45
Inbetriebnahme	46
Wartung	47
Reinigung Vento S Lüftungsschächte	48
Reinigung Via Querverteilung	49
→ Bauteilübersicht (auf der Einklappseite hinten)	50

Lüftungsnetzwerk ERLUS Via Vento S: Montageinformation

Vorbemerkungen

Statik

- Die Einbaupositionen der Schächte, Deckenanschlüsse und Verteiler sowie der gesamte Verlegeplan der Querverteilung muss mit dem Bauverantwortlichen abgestimmt werden und bereits in der Planungsphase an den Statiker übergeben werden.
- Die Krafteinleitung der Schächte innerhalb des Mauerwerksverbundes muss berücksichtigt sein.
- Die Vento S Schächte sind innerhalb des Gebäudes an ihrem oberen Ende und dazwischen mindestens alle 3,5 m horizontal zu halten (z. B. Deckendurchgang).
- Um versehentliches Anbohren zu vermeiden dürfen im Bauablauf und in der Nutzungsphase keine Bohrungen im Bereich der Einbauteile, Schächte und Schläuche vorgenommen werden!
- Die Einbaupositionen des Deckenanschlusses (Pos. 12, 13, 14) und der Verteiler (Pos. 33) müssen umlaufend mit 5 – 7 cm Zugabe in der Filigrandecke ausgespart werden.
- Die Deckenanschlusssteine (Pos. 12, 13, 14) müssen mit den jeweils vier mitgelieferten Ankerstäben gesichert werden, indem sie in die Gewindehülsen eingeschraubt werden.
- Diese Bereiche sind statisch wie Deckendurchbrüche zu behandeln: Der Deckenanschluss (Pos. 12, 13, 14) bzw. Verteiler (Pos. 33) übernimmt keine statische Funktion für die Decke.
- Deckenkonstruktion: Filigrandecke C30/37, mindestens 50 mm stark, Decke mit Ortbeton (C25/30, F3, 16 mm) ergänzen, Deckenstärke mindestens 22 cm
- Statisch geprüfte, maximale Bauhöhe des Vento S Schachtes über dem Deckenanschlussstein (Pos. 12, 13, 14) bei Einbau gemäß Anleitung:
 - Vento S, einzügig: 10 Meter (entspricht 540 kg)
 - Vento S, zweizügig: 10 Meter (entspricht 1050 kg)Der entsprechende Lasteintrag in die Deckenkonstruktion ist vom Statiker mit zu berücksichtigen.
- Statisch geprüfte, maximale Punktbelastung der Verteiler bei Einbau gemäß Anleitung: 200 kg.

Funktion/Hygiene

- Die Bestandteile des Lüftungsnetzwerkes müssen immer innerhalb der gedämmten Gebäudehülle installiert bzw. geführt werden.
- Sämtliche Bauteile sind vor dem Einbau und während der Bauphase (bis zur Inbetriebnahme) zu schützen: vor eindringender Feuchtigkeit (Regen, Schnee ...), vor Verschmutzung (vor allem Zementstaub).
- Das Lüftungssystem darf während der Rohbau- und Ausbauphase KEINESFALLS betrieben werden und nicht zur Bauaustrocknung eingesetzt werden! Gewährleistungsverlust!
- Das Lüftungsnetzwerk muss regelmäßig, mindestens jedoch 1x jährlich, inspiziert und ggf. gereinigt werden. Die Reinigung von Schächten und Flexleitungen erfolgt mit den Reinigungssets (Pos. 62, 63).
- Die Staubfilter des Abluftventilsets Premium (Pos. 52) sollten vierteljährlich gereinigt und alle sechs Monate erneuert werden.
- Der Streckmetallfilter des Abluftventilsets „Küche“ kann, wenn nötig, ausgebaut und ausgewaschen werden.
- Filter des zentralen Lüftungsgerätes nach Herstellerangaben reinigen/ersetzen.
- Die Wartungsintervalle sind generell der individuellen Nutzung anzupassen.

Schnittstellen

Das ERLUS Via Vento S Lüftungsnetzwerk ist von besonderer Qualität. Alle Komponenten und das Zubehör sind exakt aufeinander abgestimmt. ERLUS Via Vento S wurde für konventionelle Einfamilienhäuser der Gebäudeklassen I und II konzipiert.

Systemübersicht

Das ERLUS Via Vento S Lüftungsnetzwerk besteht aus senkrecht verlaufenden Schächten und Verteilern. Daran angeschlossen ist das horizontale Querverteilungsnetz an dessen Ende jeweils ein Ventil sitzt. Den schematischen Funktionsaufbau der einzelnen Bauteilgruppen erklärt die Grafik auf Seite 6.

Zentrales Lüftungsgerät / Frisch- und Fortluftleitungen

Für Zu- und Abluft gibt es einen Standard-Anschluss (Ø 160) der mit jedem gängigen Wohnraum-lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung kompatibel ist. Mit diesem Anschluss verbindet der Heizungs-/ Lüftungsbauer das Lüftungsgerät und installiert den Fortluft- und Frischluftanschluss von/ zum Gerät.

Pakete und Bauteile

Damit Sie sich gut zurecht finden, gibt es eine Bauteilübersicht mit allen Bauteilgruppen und den einzeln zu bestellenden Kleinteilen (siehe Einklappseite hinten im Heft). Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Bauteile (Positionen) beginnt auf Seite 8.

Grundpakete

Um Ihnen die Auswahl und Bestellung zu erleichtern, bieten wir Ihnen verschiedene Grundpakete. Sie enthalten die häufig benötigten Zubehörteile.

Vento S Schächte – Grundpakete

Die Zubehör-Grundpakete gibt es für die Systeme **Vento S einzügig** und **Vento S zweizügig**, nochmals unterteilt in die jeweilige Bauausführung:

- Einzügig – mit seitlichem Anschluss: Pos. 29a (*Beschreibung und Inhalt siehe Seite 16*)
- Einzügig – mit Deckenanschluss Pos. 29b (*Beschreibung und Inhalt siehe Seite 16*)
- Zweizügig – mit seitlichem Anschluss: Pos. 29c (*Beschreibung und Inhalt siehe Seite 17*)
- Zweizügig – mit Deckenanschluss Pos. 29d (*Beschreibung und Inhalt siehe Seite 17*)

Via Querverteilung – Grundpaket

Das Via Querverteilung Grundpaket beinhaltet das Standardzubehör, das für den waagrechten Verlauf des Lüftungsnetzwerks üblicherweise benötigt wird (*Beschreibung und Inhalt siehe Seite 18*).

ERLUS INFO

Die geschosshohen ERLUS Via Vento S Systeme

Das ERLUS Via Vento S Lüftungsnetzwerk gibt es auch als geschosshohes System: einzügig und zweizügig. Die vorgefertigte Bauweise spart nicht nur Zeit, sie lässt sich auch sehr einfach auf der Baustelle handhaben. Ein weiterer Vorteil: Als erster Hersteller bietet ERLUS die geschosshohen Vento S Schächte mit einer durchgängigen hygienischen Beschichtung an.



Bauteilgruppe III – Ventile

Die ERLUS Ventiladapter der Via Querverteilung können mit handelsüblichen Zu- und Abluftventilen (DN125 mm) verbunden werden. Alternativ bietet ERLUS für die Baugruppe III eine optimal abgestimmte Auswahl an Ventilen. Die regulierbaren Ventile passen sich der jeweiligen Einbausituation an.

Bauteilgruppe II – Via Querverteilung

An die Querverteilung können alle gängigen 75 mm Flexrohrsysteme mit den entsprechenden Ventiladaptern und Ventilen angeschlossen werden.

Die Via Querverteilung und die Vento S Schächte sind perfekt aufeinander abgestimmt. Das ERLUS Sortiment beinhaltet das Flexrohrsystem mit den Deckenventiladaptern. Genauso wie die Vento S Schächte, kann der Bewohner das Verteilsystem einfach reinigen.

Bauteilgruppe I – Vento S Schächte

Die Baugruppe I umfasst die jeweiligen Schächte und Verteiler aus dem Via Vento S Sortiment. Der durchdachte Systemaufbau ist eine saubere Sache. Revisionsöffnungen an den Schächten und Verteilern ermöglichen eine einfache Reinigung. Jede Stelle des Lüftungsnetzwerkes kann mit den Reinigungssets sauber gehalten werden. Das kann sogar der Bewohner selbst tun, ganz ohne Chemie.



01 | SVVS1 – Vento S, einzügig, geschosshoch

Werkseitig vorgefertigtes Vento S Schachtelement in einzügiger Ausführung in Elementlängen von bis zu 350 cm.

Mit einem Innenmaß von 11,5 x 22,5 cm und einem Außenmaß von nur 17,5 x 37,5 cm passt der Schacht in jede 17,5 cm starke Wand. Er hat die gleichen Strömungseigenschaften wie ein Rundrohr (Ø 160). Der Schacht wird bis zu einer Luftmenge von 250 m³/h (Lüftungsstufe: Nennlüftung) empfohlen. Geschosshohe Elemente haben an der Schachttinnenseite eine durchgängige Spezialbeschichtung, die einen hygienischen Betrieb der Anlage und die einfache Reinigung sicherstellt.

Das Element kann bereits ab Werk mit den Anschlüssen für ein Lüftungsgerät DN160 und den Revisionsöffnungen DN160 bestellt werden. Es ist auf der Baustelle mit dem Anschlussstein DN125 (Pos. 6) für den Anschluss der Querverteilung kombinierbar. Alternativ kann die Anschlussöffnung mit dem VVS-Bohrpaket-125 (Pos. 26) ausgeführt werden. *Hierzu bitte Einbauhinweise → Seite 14, 15 beachten.*



02 | SVVS2 – Vento S, zweizügig mit Installationsschacht, geschosshoch

Werkseitig vorgefertigtes Vento S Schachtelement in zweizügiger Ausführung mit Installationsschacht in Elementlängen von bis zu 350 cm.

Mit einem Innenmaß von 11,5 x 22,5 cm und einem Außenmaß von nur 17,5 x 75 cm passt der Schacht in jede 17,5 cm starke Wand. Sie haben jeweils die gleichen Strömungseigenschaften wie ein Rundrohr (Ø 160). Zusätzlich hat der Stein einen Installationsschacht in der Größe 11,5 x 9,5 cm. Die Schächte werden bis zu einer Luftmenge von je 250 m³/h (Lüftungsstufe: Nennlüftung) empfohlen. Geschosshohe Elemente haben an der Schachttinnenseite eine durchgängige Spezialbeschichtung, die einen hygienischen Betrieb der Anlage und die einfache Reinigung sicherstellt.

Das Element kann bereits ab Werk mit den Anschlüssen für ein Lüftungsgerät DN160 und den Revisionsöffnungen DN160 bestellt werden. Es ist auf der Baustelle mit den Anschlusssteinen DN125 (Pos. 7 u. 8) für den Anschluss der Querverteilung kombinierbar. Alternativ kann die Anschlussöffnung mit dem VVS-Bohrpaket-125 (Pos. 26) ausgeführt werden. *Hierzu bitte Einbauhinweise → Seite 14, 15 beachten.*



03 | Versetzungsschlaufenset M16, 4-teilig

Das Versetzungsschlaufenset M16 wird benötigt, um die geschosshohen Vento S Schachtelemente mit dem Baustellenkran versetzen zu können. Es sind ausschließlich die original Versetzungsschlaufen zu verwenden und diese sind stets mit einem 4-fach-Kettengänge mit dem Baustellenkran zu versetzen.

Bitte beachten Sie:

- stets alle 4 Versetzungsschlaufen verwenden
- niemals unter schwebender Last arbeiten
- die Versetzungsmittel sind bei Wiederbenutzung regelmäßig zu überprüfen
- eine Rücknahme der Versetzungsschlaufen ist ausgeschlossen



04 | VVS1– Vento S, einzügig, Montagebauweise

Vento S Schachtsteine in einzügiger Ausführung in Montagebauweise (33 cm Steinhöhe).

Mit einem Innenmaß von 11,5 x 22,5 cm und einem Außenmaß von nur 17,5 x 37,5 cm passt der Schacht in jede 17,5 cm starke Wand. Er hat die gleichen Strömungseigenschaften wie ein Rundrohr (Ø 160). Der Schacht wird bis zu einer Luftmenge von 250 m³/h (Lüftungsstufe: Nennlüftung) empfohlen. Die Schachtelemente haben an der Schachtinnenseite eine durchgängige Spezialbeschichtung, die einen hygienischen Betrieb der Anlage und die einfache Reinigung sicherstellt.

Die Schächte werden auf der Baustelle mit dem VVS-Kleber (Pos. 21) und den entsprechenden Anschlusssteinen (Pos. 7, 8, 10 und 11) aufgebaut.

Bitte Einbauhinweise beachten.



05 | VVS2 – Vento S, zweizügig mit Installationsschacht, Montagebauweise

Vento S Schachtsteine in zweizügiger Ausführung mit Installationsschacht in Montagebauweise (33 cm Steinhöhe).

Das Innenmaß der Schächte beträgt 11,5 x 22,5 cm bei gerade einmal 17,5 x 75 cm Außenmaß. Sie haben jeweils die gleichen Strömungseigenschaften wie ein Rundrohr (Ø 160). Zusätzlich hat der Stein einen Installationsschacht in der Größe 11,5 x 9,5 cm. Die Schächte werden bis zu einer Luftmenge von je 250 m³/h (Lüftungsstufe: Nennlüftung) empfohlen. Die Schachtelemente haben an der Schachtinnenseite eine durchgängige Spezialbeschichtung, die einen hygienischen Betrieb der Anlage und die einfache Reinigung sicherstellt.

Die Schächte werden auf der Baustelle mit dem VVS-Kleber (Pos. 21) und den entsprechenden Anschlusssteinen (Pos. 7, 8, 10 und 11) aufgebaut.

Bitte Einbauhinweise beachten.



06 | VVS1-A-125 – Anschlussstein DN125 für Vento S, einzügig

Dieser Anschlussstein wird beim einzügigen Vento S (Pos. 1, bzw. 4) verwendet und hat die erforderliche Öffnung für den waagrechten Abzweig DN125 des Verteilersets (Pos. 32).

Anstelle des VVS1-A-125 Anschlusssteins kann die Öffnung für den Abzweig auch mit dem VVS-Bohrpaket-125 (Pos. 26) bauseits erstellt werden (mit einer Bohrmaschine mit SDS-Aufnahme). *Hierzu bitte Einbauhinweise → Seite 14, 15 beachten.*



07 | VVS2-A-125L – Anschlussstein DN125 linke Seite für Vento S, zweizügig

Dieser Anschlussstein wird beim zweizügigen Vento S (Pos. 2, bzw. 5) verwendet und hat die erforderliche Öffnung am linken Schacht für den waagrechten Abzweig DN125 des Verteilersets (Pos. 32).

Der Anschlussstein muss in der Regel zusammen mit dem angedockten rechten Anschlussstein (Pos. 08) verarbeitet werden.

Anstelle des VVS1-A-125 Anschlusssteins kann die Öffnung für den Abzweig auch mit dem VVS-Bohrpaket-125 (Pos. 26) bauseits erstellt werden (mit einer Bohrmaschine mit SDS-Aufnahme). *Hierzu bitte Einbauhinweise → Seite 14, 15 beachten.*



08 | VVS2-A-125R – Anschlussstein DN125 rechte Seite für Vento S, zweizügig

Dieser Anschlussstein wird beim zweizügigen Vento S (Pos. 2, bzw. 5) verwendet und hat die erforderliche Öffnung am rechten Schacht für den waagrechten Abzweig DN125 des Verteilersets (Pos. 32).

Der Anschlussstein muss in der Regel zusammen mit dem angedocktem linken Anschlussstein (Pos. 07) verarbeitet werden.

Anstelle des VVS1-A-125 Anschlusssteins kann die Öffnung für den Abzweig auch mit dem VVS-Bohrpaket-125 (Pos. 26) bauseits erstellt werden (mit einer Bohrmaschine mit SDS-Aufnahme). Bitte Einbauhinweise → Seite 14, 15 beachten.



09 | VVS1-A-160 – Anschlussstein DN160 für Vento S, einzügig

Dieser Anschlussstein wird beim einzügigen Vento S (Pos. 4) verwendet und hat die erforderliche Öffnung am Schacht für den waagrechten Abzweig DN160 für:

- eine seitliche Revisionsöffnung im Schacht für das Revisionsset DN 160 (Pos. 16),
- den Anschluss des Lüftungsgerätes an den Schacht mithilfe des Verbinders DN160 (Pos. 24).

Bitte Einbauhinweise → Seiten 32, 33 und 40 beachten.



10 | VVS2-A-160L – Anschlussstein DN160 linke Seite für Vento S, zweizügig

Dieser Anschlussstein wird beim zweizügigen Vento S (Pos. 5) verwendet und hat die erforderliche Öffnung am linken Schacht für den waagrechten Abzweig DN160 für:

- eine seitliche Revisionsöffnung im Schacht für das Revisionsset DN 160 (Pos. 16)
- den Anschluss des Lüftungsgerätes an den Schacht mithilfe des Verbinders DN160 (Pos. 24)

Der Anschlussstein muss entweder zusammen mit dem angedockten rechten Anschlussstein (Pos. 11) verarbeitet werden oder mit einem Halbstein VVS2 (Pos. 5).

Bitte Einbauhinweise → Seiten 32, 33 und 40 beachten.



11 | VVS2-A-160R – Anschlussstein DN160 rechte Seite für Vento S, zweizügig

Dieser Anschlussstein wird beim zweizügigen Vento S (Pos. 5) verwendet und hat die erforderlichen Öffnungen am rechten Schacht für den waagrechten Abzweig DN160 für:

- eine seitliche Revisionsöffnung im Schacht für das Revisionsset DN 160 (Pos. 16),
- den Anschluss des Lüftungsgerätes an den Schacht mithilfe des Verbinders DN160 (Pos. 24).

Der Anschlussstein muss entweder zusammen mit dem angedockten linken Anschlussstein (Pos. 10) verarbeitet werden oder mit einem Halbstein des VVS2 (Pos. 5)

Bitte Einbauhinweise → Seiten 32, 33 und 40 beachten.



12 | VVS1-DA – Deckenanschluss für Vento S, einzügig

Mit dem Deckenanschluss ist es möglich, einen einzügigen Vento S Schacht (Pos. 1, bzw. 4) erst in einer Betongeschossdecke (Mindeststärke 22 cm) beginnen zu lassen.

Der Deckenanschluss ist als Schalungsbauteil ausgelegt und geprüft. Er muss, wie auf Seite 31 beschrieben, mit den mitgelieferten Ankerstäben eingebaut werden. Auf dem Deckenanschluss dürfen Vento S Schächte bis zu einer maximalen Gesamtbauhöhe von 10 Metern aufgesetzt werden. Einbauposition und der Lasteintrag sind in der Deckenstatik zu berücksichtigen.

Die Querverteilung kann bereits in der Decke eingebaut werden, in die auch der Deckenanschluss eingebaut wurde. Das Verteilerset (Pos. 32) dockt direkt an den Deckenanschluss an. Er hat an der Unterseite einen vertikalen Anschluss DN160 an den mithilfe des Verbinders DN160 (Pos. 24) das Lüftungsgerät angeschlossen werden kann. Zu Reinigungszwecken des Vento-Schachtes muss die Luftverbindungsleitung zum Lüftungsgerät an der Anschlussstelle demontierbar sein, oder senkrecht zur Schachtachse eine Revisionsöffnung besitzen, um das Reinigungsset für Vento S (Pos.62) einsetzen zu können.



13 | VVS2-DA-L – Deckenanschluss linke Seite für Vento S, zweizügig

Mit dem Deckenanschluss ist es möglich, einen zweizügigen Vento S Schacht erst in einer Betongeschossdecke (Mindeststärke 22 cm) beginnen zu lassen.

Der Deckenanschluss ist als Schalungsbauteil ausgelegt und geprüft. Er muss, wie auf Seite 31 beschrieben, mit den mitgelieferten Ankerstäben eingebaut werden. Auf den Deckenanschluss dürfen Vento S Schächte bis zu einer maximalen Gesamtbauhöhe von 10 Metern aufgesetzt werden. Dabei sind die Einbauposition und der Lasteintrag in der Deckenstatik zu berücksichtigen.

Die Querverteilung kann bereits in der Decke eingebaut werden, in die auch der Deckenanschluss eingebaut wurde. Das Verteilerset (Pos. 32) dockt direkt an den Deckenanschluss an. Er hat an der Unterseite einen vertikalen Anschluss DN160 an den mithilfe des Verbinders DN160 (Pos. 24) das Lüftungsgerät angeschlossen werden kann. Zu Reinigungszwecken des Vento S Schachtes muss die Luftverbindungsleitung zum Lüftungsgerät an der Anschlussstelle demontierbar sein, oder senkrecht zur Schachtachse eine Revisionsöffnung besitzen, um das Reinigungsset für Vento S (Pos. 62) einsetzen zu können.



14 | VVS2-DA-R – Deckenanschluss rechte Seite für Vento S, zweizügig

Mit dem Deckenanschluss ist es möglich, einen zweizügigen Vento S Schacht erst in einer Betongeschossdecke (Mindeststärke 22 cm) beginnen zu lassen.

Der Deckenanschluss ist als Schalungsbauteil ausgelegt und geprüft. Er muss, wie auf Seite 31 beschrieben, mit den mitgelieferten Ankerstäben eingebaut werden. Auf den Deckenanschluss dürfen Vento S Schächte bis zu einer maximalen Gesamtbauhöhe von 10 Metern aufgesetzt werden. Dabei sind die Einbauposition und der Lasteintrag in der Deckenstatik zu berücksichtigen.

Die Querverteilung kann bereits in der Decke eingebaut werden, in die auch der Deckenanschluss eingebaut wurde. Das Verteilerset (Pos. 32) dockt direkt an den Deckenanschluss an. Er hat an der Unterseite einen vertikalen Anschluss DN160 an den mithilfe des Verbinders DN160 (Pos. 24) das Lüftungsgerät angeschlossen werden kann. Zu Reinigungszwecken des Vento S Schachtes muss die Luftverbindungsleitung zum Lüftungsgerät an der Anschlussstelle demontierbar sein, oder senkrecht zur Schachtachse eine Revisionsöffnung besitzen, um das Reinigungsset für Vento S (Pos. 62) einsetzen zu können.

ohne Abbildung

15 | VVS-DA-Fix – Fixierung zwischen Deckenanschluss und Verteiler

Die Fixierung dient dazu, beim Betonieren der Decke das waagrechte Verschieben bzw. Auseinanderschieben von Verteiler (Pos. 33) und Deckenanschluss (Pos. 12, 13, 14) zu verhindern.



16 | MF-REV160-Set – Revisionsset für Vento S, DN160, komplett

Das Revisionsset DN160 wird verwendet, wenn in einem Vento S Schacht (Pos. 1, 2, 4, 5) beim Anschlussstein DN160 (Pos. 9, 10 oder 11) ein Revisionsverschluss vorgesehen ist. Über den Revisionsverschluss wird das VVS-R-Reinigungsset (Pos. 62) zur Schachtreinigung eingeführt.

Nach Ende der Rohbau- und Malerarbeiten kann der VVS-REV160-ST Stopfen für die Revisionsöffnung DN160 (Pos. 18) aus dem Schacht entfernt werden (dient als Putzhilfe) und die Öffnung wird umgehend mit dem Revisionsset DN160 (Pos. 16) verschlossen.

Das Revisionsset DN160 besteht aus einem inneren Verschlussdeckel DN160, der mit Hilfe des Handrades eingesetzt und montiert wird. Der im Revisionsset mitgelieferte Verschlussdeckel VVS-REV-Deckel (Pos. 17) hat eine schlichte Form, die in der Wand kaum auffällt. Er wird mit einem kurzen und langen Gewindehülsebolzen und einer Verbinderschraube geliefert. Für das Revisionsset DN160 wird nur der kurze Bolzen benötigt und auf den Verschlussdeckel (Pos. 17) handfest aufgeschraubt. Zum Öffnen wird der Deckel in der Mitte mit der flachen Hand in Uhrzeigerrichtung aufgedreht.



17 | VVS-REV-Deckel – Revisionsdeckel, weiß (nur Verschlussdeckel)

Der optisch schlichte Revisionsdeckel verschließt die Revisionsöffnung raumseitig. Er wird benötigt für:

- für die waagrechten Revisionsöffnungen in Vento S Schächten innerhalb des MF-REV160-Sets Revisionsset DN160 (Pos. 16),
- für die unterseitigen Revisionsöffnung der Verteiler im VVS-VT-REV140 Verteiler-Revisionsset 140 mm (Pos. 34).

Der Revisionsdeckel wird zusammen mit einem kurzen und langen Gewindehülsebolzen und einer Verbinderschraube vorverpackt geliefert (Verwendung dieser Bauteile siehe Beschreibung zu Pos 16 und Pos. 34).



18 | VVS-REV160-ST – Stopfen/ Putzschablone für Revisionsöffnung DN160

Der Stopfen dient dem Verschluss der Anschlussöffnung DN160 (Pos. 1, 2, 9, 10 oder 11) innerhalb der Vento S Schächte (Pos. 9, 10 oder 11). Später wird daran entweder das Lüftungsgerät über den Verbinder DN160 (Pos. 24) angeschlossen, oder das Revisionsset DN160 (Pos. 16) eingebaut.

Der Stopfen bleibt während der gesamten Rohbauphase in der Anschlussöffnung! Er dient als Staubschutz und zugleich als Putzschablone.



Bodenplatte = 20 mm stark

19 | VVS-PL – Bodenplatte (17,5 x 37,5 cm) für Vento S

Die Bodenplatte kann sowohl für einzügige als auch für zweizügige Vento S verwendet werden. Bei zweizügigen Schächten werden zwei Bodenplatten aneinandergereiht.

Für Vento S Schächte ohne Deckenanschluss dient die Bodenplatte als Schachtsohle. Sie wird stets in ein saftiges Mörtelbett auf dem tragfähigen Untergrund verlegt und sauber nivelliert. Nach der Bodenplatte sind alle Schachtelemente ausschließlich mit ERLUS VVS-Kleber (Pos. 21) zu versetzen.

Bitte Einbauhinweise → Seite 32, 33 beachten.



20 | VVS-SV – Schachtverschluss oben für Vento S

Der Schachtverschluss oben ist der revisionierbare Schacht-Abschluss der Vento S Schächte. Er wird in den obersten Schachtstein trocken eingesteckt.

Sollte aufgrund der Gebäudekonstruktion (z.B. Flachdach: Dach = Decke) ein Schachtzugang von oben nicht möglich sein, ist eine alternative Revisionsöffnung nötig. Z.B. durch eine seitliche Revisionsöffnung oben mit dem MF-REV160-Set (Pos. 16). Auf diese Weise kann man den Vento S Schacht mithilfe des VVS-R Reinigungssets (Pos. 62) reinigen. In diesem Fall muss der Vento S Schacht an seinem oberen Ende durch eine VVS-PL Bodenplatte (Pos. 19) verschlossen werden. *Bitte Einbauhinweise → Seite 41 beachten.*



21 | VVS-Kleber – Klebemörtel für Vento S Schächte, blau

Der VVS-Kleber ist ein mineralischer Spezialkleber der, sowohl technisch als auch farblich, optimal auf die Montage der Vento S Schachtelemente abgestimmt ist.

Er wird zum Versetzen der Schachtelemente verwendet und wie Dünnbettmörtel verarbeitet. Auch kleine Unebenheiten können damit geglättet werden. Überquellende Kleberreste sind im Inneren des Schachtes stets an den Elementfugen mit dem mitgelieferten Schwamm sofort zu glätten.

Mischanleitung und Verwendungshinweise auf der Verpackung beachten!



22 | VVS-DA-ST160 – Stopfen DN160 (für Deckenanschluss)

Der Stopfen wird unterseitig bündig in den Deckenanschluss eingesteckt. Er liegt, wie der Deckenanschluss selbst, plan auf dem Schalbrett auf und verhindert das Eindringen von Beton während des Betoniervorgangs. Gleichzeitig dient er zur Lagefixierung des Deckenanschlusses, indem er von oben durch die Öffnung des Deckenanschlusses auf der Schalung festgenagelt / verschraubt wird.

Bitte Einbauhinweise → Seite 35 beachten.



23 | VVS-ST125 – Stopfen DN125 (für Ventiladapter und Anschlusssteine)

Der Stopfen dient als Staubschutz während der Lagerung auf der Baustelle für:

- den Anschluss DN125 des Verteilers (Pos. 33),
- die Bohrungen DN125 der Schächte, bzw. Anschlusssteine (Pos. 6, 7, und 8).



24 | VVS-SV160 – Verbinder mit Dichtung DN160 (Geräteanschluss an Schacht)

Der Verbinder DN160 verbindet den Vento S Schacht mit Anschluss DN160 (Pos. 9, 10 oder 11) und das Lüftungsgerät mit den handelsüblichen Lüftungsrohren (DN160).

Er wird mit Gleitmittel (Pos. 30) bestrichen und eingesteckt. Es ist darauf zu achten, dass die Einkerbungen des Verbinders zum Schacht hin zeigen! Die Luftleitungen sind dabei raumseitig so zu fixieren, dass die Verbindung keine axialen Zugspannungen aufnimmt.

Einbauhinweis:

Die Seite des Verbinders DN160 mit den Einkerbungen muss zum Lüftungsschacht hin eingesetzt werden!

Sie stellen sicher, dass dieser nicht innen im Schacht übersteht.

Einkerbungen



25 | VVS-SV125 – Verbinder mit Dichtung DN125 (Verteileranschluss an Schacht)

Der Verbinder DN125 dient dazu, den Verteiler mit dem Deckenanschluss (Pos. 12, 13 oder 14) oder Schacht (Bohrung DN125 oder Anschlussstein Pos. 6,7, oder 8) zu verbinden.

Er wird mit Gleitmittel (Pos. 30) bestrichen und eingesteckt. Eine axiale Zugbelastung der Verbindung ist z.B. durch Feströdeln der gesamten Baugruppe, bzw. durch die Fixierung (Pos. 15) zu verhindern.



26 | VVS-Bohrpaket-125 – Bohrpaket zum Bohren der 125er Abgänge

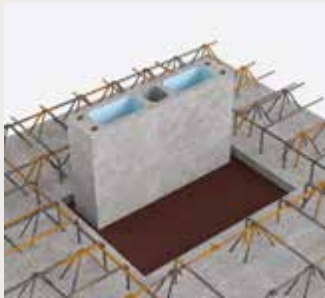
Werden keine Vento S Schächte mit Anschlusssteinen DN125 (Pos. 6,7, oder 8) verwendet, können die Öffnungen am Schacht DN125 für den Anschluss der Verteiler (Pos. 33) bauseits vorgenommen werden. Das Bohrpaket beinhaltet dafür alle Bauteile:

- 1x VVS-BOHR125 Bohrkronen DN125 (Pos. 26)
- 1x VVS-Bohrschablone Schablone zum Anzeichnen der Bohrungsmitte
- 6x VVS-ST125 Stopfen zum Verschließen der Bohrungen DN125

Einbauhinweis:

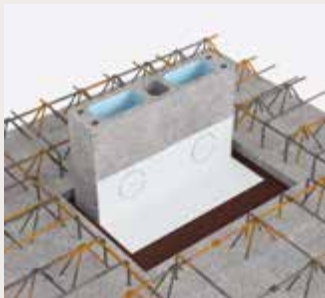
Der waagrechte Abzweig für den Anschluss der Verteiler ist auf zwei verschiedene Arten möglich.

Entweder Sie arbeiten mit den Anschlusssteinen DN125 (die genaue Einbauanleitung finden Sie im Abschnitt „Lüftungsschächte und Verteiler montieren“), oder Sie bohren die Öffnung bauseits am bereits montierten Schacht. Hierzu gehen Sie bitte wie folgt vor:



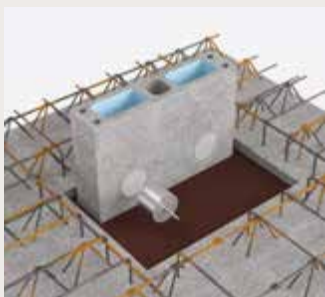
1. Den Schacht durch die Deckenaussparung der Filigrandecke hindurchführen, so dass dieser über die spätere fertige Betondecke gut 20 cm übersteht.

2. Die Aussparung für Schacht und Verteiler von unten mit Schalbrettern verschließen. Schalbretter dabei gleichmäßig abstützen. Querbalken und Stützen in ausreichender Zahl verwenden. Eine Durchbiegung des Schalbretts, gleich ob nach unten oder oben ist unbedingt zu vermeiden, um später eine plane Deckenunterseite zu erhalten!



3. Von oben das Reinigungsset (Pos. 62, 63) so weit in den bereits wie unter Punkt 1 genannt errichteten Schacht einschieben, dass die Oberkante des Reinigungssets auf Höhe des Schalbretts zu liegen kommt (ggf. mit Meterstab ausmessen). Die Zugleine des Reinigungssets oben aus dem offenen Schachtelement herausragen lassen.

4. Die VVS-Bohrschablone (Pos. 27) oben auf dem Schalbrett auflegen, an den Schachtseiten ausrichten und mit einem Permanentmarker die Mittenzentrierung für die erforderliche Bohrung anzeichnen.



5. Mit der mitgelieferten VVS-BOHR125 Bohrkronen DN125 (Pos. 28) und einer Bohrmaschine mit SDS-Plus-Aufnahme die entsprechende Bohrung im rechten Winkel zur Schachtachse vornehmen. Insbesondere auf dem letzten Zentimeter nur mit geringem Druck arbeiten.

6. Schacht und das noch eingesetzte Reinigungsset nach der Bohrung umgehend von oben reinigen (ein Aussaugen des Schachtes wird empfohlen!).

7. Das Reinigungsset an seiner Zugleine nach oben aus dem Schacht herausziehen und den Schacht umgehend oben gegen das Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz verschließen.



8. Sollte der Verteiler (Pos. 33) nicht sofort montiert werden, ist die erstellte Bohrung bis dahin mit einem VVS-ST125 Stopfen DN125 (Pos. 23) zu verschließen.

9. Schalbrett gründlich von Bohrresten reinigen.

10. Versetzvorgang dann wie im jeweiligen Versetzabschnitt beschrieben weiterführen: Verteiler (Pos. 33) versetzen,....



27 | VVS-Bohrschablone – Bohrschablone für Vento S

Die Bohrschablone ist Bestandteil des VVS-Bohrpaket 125 (Pos. 26) und dient dem Anzeichnen der Bohrzentrierung auf dem Schacht.

Hierzu ist es wichtig, die Schablone auf dem Schalbrett (entspricht UK Filigrandecke) aufzulegen und an den Schachtkanten entsprechend der Markierung auf der Schablone auszurichten. Danach lässt sich die Mitte der Bohrung am Schacht anzeichnen.



28 | VVS-BOHR125 – Bohrkronen für 125er Anschluss an Vento S

Die Bohrkronen sind Bestandteil des VVS-Bohrpaket 125 (Pos. 26). Gebohrt werden muss mit einer Bohrmaschine mit SDS-Aufnahme. Damit die Bohrung richtig positioniert wird, gibt es die Bohrschablone (Pos. 27) mit der aufgezeichneten Mittenmarkierung. Es ist darauf zu achten, dass die Bohrung im rechten Winkel zur Schachtachse verläuft! Bohrstaub und Bohrrückstände sind unmittelbar nach dem Bohrvorgang aus dem Schacht zu entfernen.

ERLUS Vento S GRUNDPAKET

einzigig mit
seitlichem Anschluss

29a | Vento S Grundpaket „einzigig – mit seitlichem Anschluss“

Das Vento Grundpaket „einzigig – mit seitlichem Anschluss“ beinhaltet die Standard-Schachtzubehörteile, die für einen einzigen Vento S Schacht erforderlich sind.

Bitte beachten Sie: Diese Variante ist für den seitlichen Anschluss des Lüftungsgeräts an den Schacht ausgelegt und verfügt daher über eine untere Revisionsöffnung.

Hinweis: Für den Lüftungsgeräteanschluss und für die Revisionsöffnung müssen zwei VVS1-A160 Anschlusssteine DN160 (Pos. 9) extra bestellt werden!*



29a | Vento S Grundpaket „einzigig“ – mit seitlichem Anschluss“

Pos.	Menge	Artikel-Bezeichnung	Bauteil-Beschreibung siehe Seite
24	1	VVS-SV160 Verbinder DN160	14
18	2	VVS-REV160-ST Stopfen / Putzschablone für Revisionsöffnung DN160	12
30	1	Gleitmittel für Elastomerdichtungen (Tube)	18
20	1	VVS-SV Schachtverschluss oben	13
19	1	VVS-PL Bodenplatte*	13
16	1	VVS-REV160-Set Revisionsset DN160, komplett	12
62	1	VVS-R Reinigungsset für Vento S	28
–	1	Schwamm zum Fugenglätten	–

* Bei geschosshohem Element auf Wunsch bereits ab Werk eingebaut

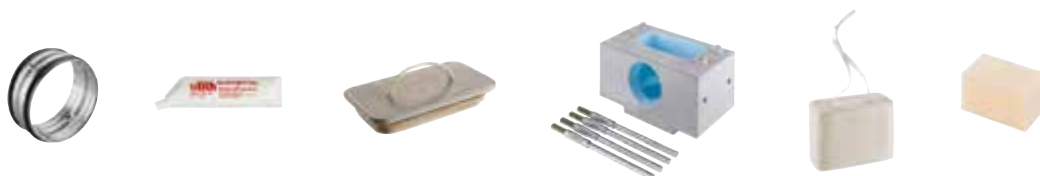
ERLUS Vento S GRUNDPAKET

einzigig mit
Deckenanschluss

29b | Vento S Grundpaket „einzigig – mit Deckenanschluss“

Das Vento Grundpaket „einzigig – mit Deckenanschluss“ beinhaltet die Standard-Schachtzubehörteile und den Deckenanschluss, die für einen einzigen Vento S Schacht erforderlich sind. Sind mehrere Schächte bei einem Lüftungsnetzwerk vorgesehen, erhöht sich auch die Anzahl der Grundpakete.

Bitte beachten Sie: Diese Variante ist für den Anschluss des Lüftungsgeräts sowie Revision von unten durch die Decke ausgelegt. In der Luftleitung vom/zum Lüftungsgerät sollte daher im Bereich des Anschlusses an den Deckenanschluss eine Revisionsöffnung in der Luftleitung vorhanden sein, um das Reinigungsset für den senkrechten Schacht dort einsetzen zu können, wie im Abschnitt Reinigung der Vento S Lüftungsschächte beschrieben.



29b | Vento S Grundpaket „einzigig“ – mit Deckenanschluss“

Pos.	Menge	Artikel-Bezeichnung	Bauteil-Beschreibung siehe Seite
24	1	VVS-SV160 Verbinder DN160	14
30	1	Gleitmittel für Elastomerdichtungen (Tube)	18
20	1	VVS-SV Schachtverschluss oben	13
12	1	VVS1-DA Deckenanschluss für Vento S, einzigig	11
62	1	VVS-R Reinigungsset für Vento S	28
–	1	Schwamm zum Fugenglätten	–

ERLUS Vento S GRUNDPAKET

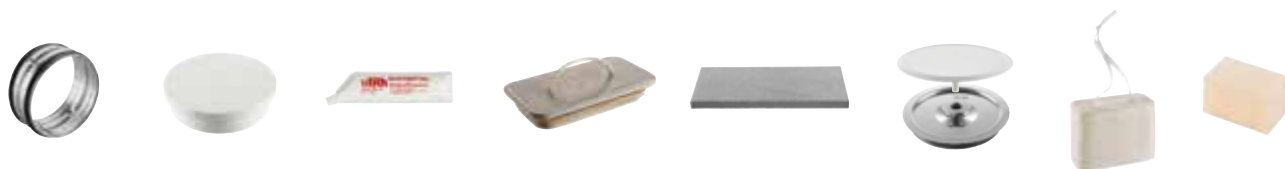
zweizügig mit
seitlichem Anschluss

29c | Vento S Grundpaket „zweizügig – mit seitlichem Anschluss“

Das Vento S Grundpaket „zweizügig – mit seitlichem Anschluss“ beinhaltet die Standard-Schachtzubehörteile, die für einen zweizügigen Vento Schacht mit Installationsschacht erforderlich sind.

Bitte beachten Sie: Diese Variante ist für den seitlichen Anschluss des Lüftungsgeräts an den Schacht ausgelegt und verfügt daher über untere Revisionsöffnungen.

Hinweis: Für den Lüftungsgeräteanschluss und für die Revisionsöffnung müssen jeweils zwei VVS2-A160L Anschlusssteine DN160 linke Seite (Pos. 10) und VVS2-A160R Anschlussstein DN160 rechte Seite (Pos. 10) hinzubestellt werden!*



29c | Vento S Grundpaket „zweizügig“ – mit seitlichem Anschluss“

Pos.	Menge	Artikel-Bezeichnung	Bauteil-Beschreibung siehe Seite
24	2	VVS-SV160 Verbinder DN160	14
18	4	VVS-REV160-ST Stopfen / Putzschablone für Revisionsöffnung DN160	12
30	1	Gleitmittel für Elastomerdichtungen (Tube)	18
20	2	VVS-SV Schachtverschluss oben	13
19	2	VVS-PL Bodenplatte*	13
16	2	VVS-REV160-Set Revisionsset DN160, komplett	12
62	1	VVS-R Reinigungsset für Vento S	28
–	1	Schwamm zum Fugenglätten	–

* Bei geschosshohem Element auf Wunsch bereits ab Werk eingebaut

ERLUS Vento S GRUNDPAKET

zweizügig mit
Deckenanschluss

29d | Vento S Grundpaket „zweizügig – mit Deckenanschluss“

Das Vento S Grundpaket „zweizügig – mit Deckenanschluss“ beinhaltet die Standard-Schachtzubehörteile, die für einen zweizügigen Vento Schacht mit Installationsschacht und mit Deckenanschluss erforderlich sind.

Bitte beachten Sie: Diese Variante ist für den Anschluss des Lüftungsgeräts sowie Revision von unten durch die Decke ausgelegt. In der Luftleitung vom / zum Lüftungsgerät sollte daher im Bereich des Anschlusses an den Deckenanschluss eine Revisionsöffnung in der Luftleitung vorhanden sein, um das Reinigungsset für den senkrechten Schacht dort einsetzen zu können, wie im Abschnitt Reinigung der Vento S Lüftungsschächte beschrieben.



29d | Vento S Grundpaket „zweizügig“ – mit Deckenanschluss“

Pos.	Menge	Artikel-Bezeichnung	Bauteil-Beschreibung siehe Seite
24	2	VVS-SV160 Verbinder DN160	14
30	1	Gleitmittel für Elastomerdichtungen (Tube)	18
20	2	VVS-SV Schachtverschluss oben	13
13	1	VVS2-DA-L Deckenanschluss linke Seite für Vento S, zweizügig	11
14	1	VVS2-DA-R Deckenanschluss rechte Seite für Vento S, zweizügig	11
62	1	VVS-R Reinigungsset für Vento S	28
–	1	Schwamm zum Fugenglätten	–



30 | Gleitmittel für Elastomerdichtungen

Das Gleitmittel für Elastomerdichtungen dient als Montagehilfsmittel für die Dichtungsringe der Flexrohre DN75 und als Montagehilfe für die Anschlussleitungen des Lüftungsgeräts an den Vento S Schacht.



31 – Via Querverteilung Grundpaket

Das Via Querverteilung Grundpaket beinhaltet das Standardzubehör für die Querverteilung, das für den waagrechten Verlauf des Lüftungsnetzwerks üblicherweise benötigt wird.

Es wird für das Lüftungsnetzwerk nur einmal benötigt, auch wenn zwei Vento S Schächte vorgesehen sind. Bitte beachten Sie: Bei sehr komplexen Lüftungskonzeptionen brauchen Sie ggf. mehr Zubehör!

Folgende Bauteile sind im Via Querverteilung Grundpaket enthalten:



31 | Via Querverteilung Grundpaket

Pos.	Menge	Artikel-Bezeichnung	Bauteil-Beschreibung siehe Seite
41	10	MF-FST75 Stopfen für Flexrohr (1 Beutel a VE=10 Stück.)	21
42	100	MF-K Kabelbinder (1 Beutel VE = 100 Stk.)	21
45	10	MF-FDR75 Dichtungsringe (1 Beutel a VE=10 Stück)	22
46	3	MF-FSM75 Verbinder für Flexrohre DN75	22
30	1	Gleitmittel für Elastomerdichtungen (Tube)	18
47	1	MF-BAND60 Gewebeband 60mm (Rolle)	23
63	1	MF-R75 Reinigungsset für Flexrohre DN75	28



32 | VVS-VT-Set – Verteilerset (125 mm / 6 x 75 mm)

Das Verteilerset beinhaltet alle Bauteile die erforderlich sind, um einen Übergang vom Schacht mit Anschluss DN125 auf bis zu 6 Anschlüsse für Flexrohre DN75 (Pos. 40) herzustellen. Es wird bis zu einem maximalen Luftvolumenstrom von 180 m³/h (bei Stufe Nennlüftung) empfohlen. Am Verteiler gibt es zudem eine zentrale Revisionsöffnung an der Unterseite.

Enthalte Bauteile:

- 1x VVS-SV125 Verbinder DN125 (Pos. 25)
- 1x VVS-VT-125-6 Verteiler aus Beton (Pos. 33)
- 1x VVS-VT-REV140 Verteiler-Revisionsset DN140 (Pos. 34)
- 6x VVS-VT-ST75 Stopfen für Verteiler DN75 (Pos. 35)
- 1x VVS-VT-ST180 Stopfen für Verteiler DN180 (Pos.36)
- 1x VVS-ST125 Stopfen DN125 (für Ventiladapter und Anschlusssteine) (Pos. 23)
- 1x MF-FDR75 Beutel mit 10 Dichtungsringen DN75 (Pos. 45)



33 | VVS-VT-125-6 – Verteiler Beton 125 mm / 6 x 75 mm

Der Verteiler kann bis zu 6 Flexrohre DN75 über einen DN125 Anschluss mit dem Vento S Lüftungsschacht verbinden.

Der Verteiler ist als Schalungsbauteil für Betondecken mit einer Deckenstärke von mindestens 22 cm ausgelegt und geprüft. Der Verteiler muss gemäß der Beschreibung eingebaut werden. Einbauposition und Lastverteilung sind in der Deckenstatik zu berücksichtigen.



34 | VVS-VT-REV140 – Verteiler-Revisionsset DN140

Das Verteiler-Revisionsset DN140 wird von unten in den Verteiler (Pos. 33) eingesetzt. Es besteht aus einem Innendeckel DN140 und einem optisch schlichten Revisionsdeckel (Pos. 17).

Für das Verteiler-Revisionsset DN140 (Pos. 34) wird auf den weißen Revisionsdeckel (Pos. 17) zunächst dessen kurzer und langer Gewindehülsebolzen mithilfe der Verbindungsschraube verschraubt und dann auf die Schraube des Deckels handfest aufgeschraubt. So lässt sich der Verschlussdeckel mittig im Knauf des bereits eingesetzten Verschlussdeckels durch Drehen mit der flachen Hand in Uhrzeigerichtung aufschrauben.



35 | VVS-VT-ST75 – Stopfen für Verteiler DN75 (für unbenutzten Flexrohranschluss)

Die Stopfen für Verteiler DN75 müssen in den Abgängen des Verteilers verbleiben, solange kein Flexrohr DN75 angeschlossen ist. Der Stopfen verhindert das Einlaufen von Beton während des Betonierens.

ACHTUNG: Durch unverschlossene Anschlüsse kann während des Betonierens Beton in das Lüftungsnetzwerk eindringen und es ggf. irreparabel beschädigen! Gewährleistungsverlust!



36 | VVS-VT-ST180 – Stopfen für Verteiler DN180 (Schalungsverschluss der Revisionsöffnung)

Der Stopfen für Verteiler DN180 dient während des Betonierens als Schalungsverschluss, wird also vor dem Einbau eingesetzt und liegt gemeinsam mit der Unterseite des Verteilers plan auf dem Schalbrett auf. Erst nach Beendigung der Rohbau- und Malerarbeiten wird der Stopfen entfernt und an seiner Stelle das VVS-VT-REV140 Verteiler Revisionsset DN140 (Pos. 34) eingebaut.

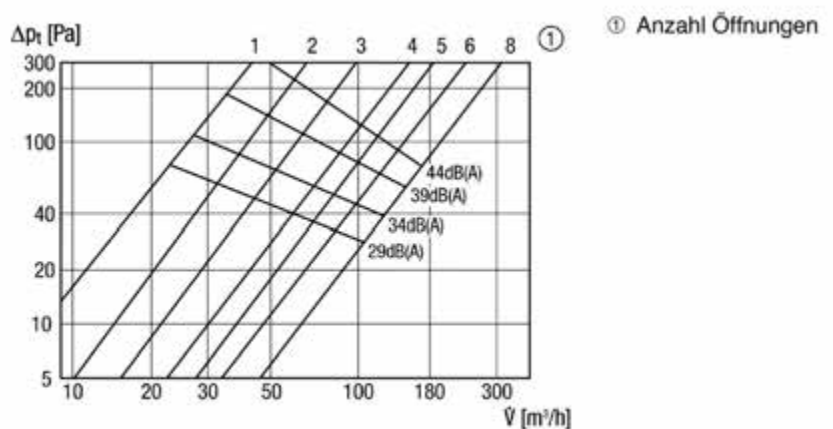


37 | VVS-VT-SDE125 – Luftmengendrossel DN 125 zum Einsetzen in den Luftverteiler (optional)

Die Luftmengendrossel DN125 ist ein Element zur Reduzierung der durchströmenden Luftmenge für einen einzelnen Verteiler. Es ist dann sinnvoll, wenn es an einem Verteiler nur wenige Anschlüsse gibt. Ansonsten könnten, durch das erforderliche Einstellen von sehr kleinen Spalten an den Ventilen, störende Geräusche entstehen.

Die Luftmengendrossel wird in den Verbinder DN125 (Pos. 25) eingesetzt. Über die Revisionsöffnung des Verteilersets (Pos. 32) ist dies auch nachträglich möglich. Zur Reinigung kann er so auch wieder entnommen werden: er bleibt immer zugänglich.

Die Drosselwirkung kann durch die Anzahl der Öffnungen in der Luftmengendrossel variiert werden (siehe folgendes Diagramm). Die Luftmenge muss aber in jedem Fall durch eine Messung an den einzelnen Ventilen justiert und geprüft werden.



38 | VVS-VAL125 – Ventiladapter LANG (270 mm, DN 125)

Der Ventiladapter ist der Übergang von ein oder zwei Flexrohren DN75 (Pos. 40) auf einen Ventilanschluss DN125. Er ist zugleich ein 90° Winkel. Dadurch eignet er sich für den Einbau in die Decke, insbesondere bei abgehängten Decken: Mit einer Stutzenlänge von 270 mm ragt er durch die Filigrandecke und die abgehängte Decke hindurch. Bei Bedarf kann er auf der Steinsäge oder mit einem Trennschleifer gekürzt werden. Bitte nach dem Schneiden reinigen und den VVS-ST125 Verschlussstopfen DN125 (Pos. 23) in den gekürzten Stutzen wieder einsetzen!

HINWEIS: Falls keine abgehängte Decke zum Einsatz kommt, die Ventile also direkt unterhalb der Betondecke montiert werden, ist der Ventiladapter KURZ (Pos. 39) mit seinem 60 mm langen Stutzen besser geeignet.

ERLUS INFO

Für den Ventiladapter kreisrunde Aussparung einplanen

Für den Ventiladapter LANG (Pos. 38) muss in der Filigrandecke eine kreisrunde Aussparung von DN160 mm eingeplant werden – vorzugsweise schon ab Deckenwerk.



39 | VVS-VAK125 – Ventiladapter KURZ (60 mm, DN125)

Der Ventiladapter ist der Übergang von ein oder zwei Flexrohren DN75 (Pos. 40) auf einen Ventilanschluss DN125. Er ist zugleich ein 90° Winkel. Dadurch eignet er sich für den Einbau in die Decke (Verlegung der Flexrohre in die Betondecke) oder in die Wand (Verlegung der Flexrohre in die Wand). Mit einer Stutzenlänge von 60 mm ragt er durch herkömmliche Filigrandecken hindurch und kann bei Bedarf mit der Steinsäge oder einem Trennschleifer gekürzt werden. Bitte nach dem Schneiden reinigen und den VVS-ST125 Verschlussstopfen DN125 (Pos. 23) in den gekürzten Stutzen wieder einsetzen!

HINWEIS: Für abgehängte Decken ist der Ventiladapter LANG (Pos. 38) mit 270 mm langen Stutzen DN125 verfügbar.

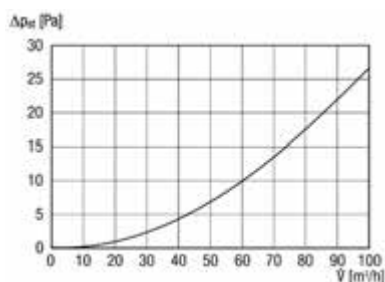
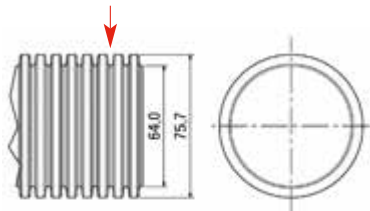
ERLUS INFO

Für den Ventiladapter kreisrunde Aussparung einplanen

Für den Ventiladapter KURZ (Pos. 39) muss in der Filigrandecke eine kreisrunde Aussparung von DN160 mm eingeplant werden – vorzugsweise schon ab Deckenwerk.



2. Rille für Dichtungsring



40 | MF-F75 – Flexrohr DN75

Das Flexrohr MF-F75 besitzt einen Außendurchmesser von 75,7 mm. Sein Innenrohr ist aus physiologisch und toxikologisch unbedenklicher PE-Neuware, ohne Recyclingzusätze gefertigt, geruchsneutral und mit antistatischem sowie antibakteriellem Zusatz. Es ist strömungsgünstig und kann flexibel unter einer abgehängten Decke, in der Betondecke oder Installationswänden verlegt werden. Es stellt die Verbindung zwischen dem Verteiler (Pos. 33) und den Ventiladaptern (Pos. 38 oder 39), bzw. dem MF-FBWA75 Fußboden-/ Wandauslass (Pos. 56) her. Wir empfehlen einen maximalen Luftvolumenstrom von 30 m³/h (bei Stufe Nennlüftung).

ERLUS INFO

Anschluss Flexrohre nur mit Dichtungsringen

Die Flexrohre sind nur mit den Dichtungsringen MF-FDR75 (Pos. 45) anzuschließen. Diese sind auf die 2. Rille des Flexrohrs aufzusetzen und dann mit Gleitmittel zu bestreichen.



41 | MF-FST75 – Stopfen für Flexrohr DN75

Der Stopfen MF-FST75 wird zum Verschließen der MF-F75 Flexrohre DN75 (Pos. 40) genutzt und schützt das Rohrleitungsnetz während der Bauphase und Lagerung vor Verschmutzung.

Abgelängte Flexrohre DN75 sind an den offenen Enden umgehend wieder mit diesem Stopfen zu verschließen, um ein Eindringen von Staub oder Feuchtigkeit zu verhindern.



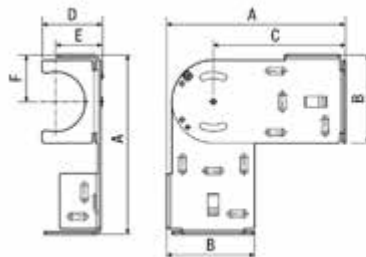
42 | MF-K – Kabelbinder

Die Kabelbinder haben eine Länge von ca. 390 mm und werden zur Fixierung der MF-F75 Flexrohre DN75 (Pos. 40) an den KT-Trägern der Filigrandecke eingesetzt, um ein Aufschwimmen der Flexrohre beim Betonieren zu verhindern.



43 | MF-FB75 – Montagewinkel 0-90°

Der einstellbare Montagewinkel ermöglicht es, das MF-F75 Flexrohr DN75 (Pos. 40) auf engstem Raum sicher um bis zu 90° (in Schritten von 15°) zu biegen, ohne es zu beschädigen.



A	B	C	D	E	F	mm
199	91	151	67	50	48	



44 | MF-S75 – Befestigungsschelle für Flexrohre DN75

Die Befestigungsschelle ist ein optionales Bauteil und dient der Fixierung der MF-F75 Flexrohre DN75 (Pos. 40) bei Montage unter einer Decke, in einer Wand oder auf der obersten Holzdecke im Dachboden.



45 | MF-FDR75 – 1x10 Dichtungsringe

Der Dichtungsring wird benötigt, um die MF-F75 Flexleitung DN75 (Pos. 40) mit dem Ventiladapter (Pos. 38, 39), dem Verteiler (Pos. 33), dem MF-FBWA75 Fußboden-/Wandauslass (Pos. 56), dem MF-B75 Rohrbogen für Flexrohre DN75 (Pos. 48) oder dem MF-FSM75 Verbinder für Flexrohre DN75 (Pos. 46) zu verbinden.

Hinweis: Bei der Montage der Flexleitung in das anzuschließende Bauteil muss der Dichtungsring mit Gleitmittel (Pos. 30) bestrichen sein!



46 | MF-FSM75 – Verbinder für Flexrohre DN75

Der Verbinder dient dazu, die MF-F75 Flexrohre DN75 (Pos. 40) zu verbinden/ zu verlängern. Zum Aufstecken der Flexrohre wird jeweils ein MF-FDR75 Dichtungsring DN75 (Pos. 45) benötigt. Der Übergang der Rohre muss zudem mit MF-BAND60 Gewebeband (Pos. 47) fixiert werden. Die Verbindung ist gegen Zugspannung durch eine Fixierung auf der Decke (z. B. MF-K Kabelbinder (Pos. 42)) zu sichern!



47 | MF-BAND60 – Gewebeband 60mm

Das Gewebeband wird beispielsweise zur Sicherung des MF-FSM75 Verbinders für Flexrohre DN75 (Pos. 46) bzw. dem Rohrbogen 90° (Pos. 48) verwendet, um ein Auseinandergleiten der Verbindung beim Betonieren zu verhindern.



48 | MF-B75 – Rohrbogen 90° für Flexrohr DN75, starr

Der Rohrbogen ist aus verzinktem Stahlblech gefertigt und wird als starre Umlenkung um 90° für die Flexrohre DN75 (Pos. 40) eingesetzt.

In die Anschlüsse des Rohrbogens wird jeweils ein Ende der MF-F75 Flexrohre DN75 (Pos. 40) mit jeweils einem MF-FDR75 Dichtring (Pos. 45) sowie mithilfe des Gleitmittels (Pos. 30) eingeschoben. Die Metallnasen des Rohrbogens danach etwas einbiegen (Montagesicherung). Wir empfehlen, die Verbindung zudem mit MF-BAND60 Gewebeband (Pos. 47) zu sichern.

Die Flexrohr-Enden am Rohrbogen dürfen nicht unter Zugspannung stehen, und sind mithilfe der MF-K Kabelbinder gegen Aufschwimmen zu sichern.



49 | VVS-COLOR-rot – Markierfarbe Rot

Die rote Markierfarbe wird verwendet, um die Leitungsführung der Flexrohre zwischen Verteilern und Ventiladaptoren entsprechend dem Lüftungs-Verlegeplan auf die Filigrandecke zu übertragen. Diese Vorarbeit erhöht die Verlegesicherheit enorm und wird deshalb unbedingt empfohlen.



50 | VVS-COLOR-blau – Markierfarbe Blau

Die blaue Markierfarbe wird verwendet, um die Leitungsführung der Flexrohre zwischen Verteilern und Ventiladaptoren entsprechend dem Lüftungs-Verlegeplan auf die Filigrandecke zu übertragen. Diese Vorarbeit erhöht die Verlegesicherheit enorm und wird deshalb unbedingt empfohlen.



51 | VVS-VAB-Set Standard – Abluft-Tellerventilset „Standard“, DN125

Das Abluft-Tellerventilset „Standard“ eignet sich als Abluftventil für den Wand- und Deckeneinbau. Das Ventil überzeugt durch sein gleichmäßiges, allseitiges Strömungsverhalten, vor allem bei größeren Luftmengen (max. empfohlen bis 60 m³/h).

Es besteht aus folgenden Bauteilen:

- TFA12 Metall-Ablufttellerventil (Pos. 57)
- EBR-D12 Einbaurahmen m. Dichtung (Pos. 59)

Das Tellerventil TFA12 in den Bajonettverschluss des Einbaurahmens EBR-D12 eindrehen.

HINWEIS: Das Tellerventil wird durch einfaches Drehen des Tellers (Spaltmaß) justiert (es kann auch später durch den Heizungs- und Lüftungsbauer eingestellt werden). Die Einstellwerte liegen dem Ventil jeweils bei, bzw. sind in der Bauteilbeschreibung zu Pos. 57 angegeben.

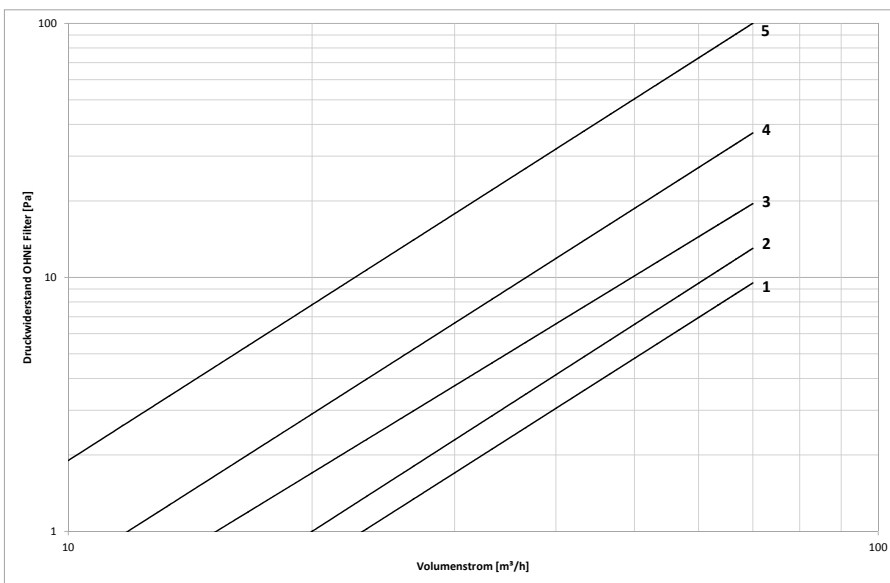


52 | VVS-VAB-Set Premium – Abluft-Ventilset „Premium“ mit Staubfilter, DN125

Das Abluft-Ventilset „Premium“ eignet sich als Abluftventil für den Wand- und Deckeneinbau. Es besteht aus einem optisch neutralen unauffälligen Abluftelement, das durch einfaches Drehen der Frontplatte bzgl. des Luftvolumenstroms geregelt werden kann. Zudem ist ein G2-Filter integriert, der den Eintrag von Staub in das Luftleitungsnetzwerk von vorn herein minimiert. Die Filter sollten regelmäßig gereinigt (z. B. durch Absaugen) und bei Bedarf ausgetauscht werden.

Als Ersatzfilter ist das Filterset (Pos. 64) verfügbar.

Details können dem jeweils beiliegenden Hersteller-Produktblatt entnommen werden.



5: 0 Stellung = 5 mm Mindestluftöffnung

4: 1 Fassaden-Umdrehung

3: 2 Fassaden-Umdrehungen

2: 3 Fassaden-Umdrehungen

1: 4 Fassaden-Umdrehungen

HINWEIS: Bei eingelegtem Filter erhöht sich der Luftwiderstand bei 60 m³/h um ca. 25 Pa.



53 | VVS-VAB-Set Küche – Abluft-Ventilset „Küche“ mit Fettfilter DAE-125-W, Set

Beim Abluft-Ventilset „Küche“ handelt es sich um ein Abluftelement mit integriertem Aluminium-Streckmetallfilter und Luftmengenblende. Es ist als Abluftventil im Küchenbereich empfehlenswert, da der Streckmetallfilter den Eintrag von Fett u. ä. reduziert und dieser auswaschbar (z. B. Spülmaschine) und somit leicht zu reinigen ist.

Details können dem jeweils beiliegenden Hersteller-Produktblatt entnommen werden.

HINWEIS: Die Wohnraumlüftungsanlage ist keine Dunstabzugshaube! Beachten Sie stets auch bei Verwendung des Abluftventilsets „Küche“ einen gewissen Mindestabstand vom Herd, um den Eintrag von Fettdämpfen in die Lüftungsanlage, soweit möglich, zu vermeiden. Derartige Verunreinigungen sind ggf. nur durch eine Fachfirma wieder entfernbare und können ein Luftleitungsnetz im Extremfall sogar unbrauchbar werden lassen.



54 | VVS-VZU-Set Standard – Zuluft-Tellerventilset „Standard“, DN 125

Das Zuluft-Tellerventilset „Standard“ eignet sich als Zuluftventil für den Deckeneinbau. Das Metall-Tellerventil überzeugt vor allem durch sein gleichmäßiges, allseitiges Ausströmverhalten bis 60 m³/h.

Es besteht aus folgenden Bauteilen:

- TFZ12 Metall-Zulufttellerventil (Pos. 57)
- EBR-D12 Einbaurahmen m. Dichtung (Pos. 59)

Das Tellerventil TFZ12 in den Bajonettverschluss des Einbaurahmens EBR-D12 eindrehen.

HINWEIS: Das Tellerventil wird durch einfaches Drehen des Tellers (Spaltmaß) justiert (es kann auch später durch den Heizungs- und Lüftungsbauer eingestellt werden). Die Einstellwerte liegen dem Ventil jeweils bei, bzw. sind in der Bauteilbeschreibung zu Pos. 58 angegeben.



55 | VVS-VZU-Set Weitwurf – Zuluft-Ventilset „Weitwurfdüse“, DN125

Das Zuluft-Ventilset „Weitwurfdüse“ ist das ideale Deckenventil für die Zuluftführung großer Räume. Sein Abströmverhalten ist auf große Luftmengen (bis 90 m³/h) optimiert. Die Weitwurfdüse nutzt den Coanda-Effekt um die Luft sehr gleichmäßig unter der Decke einströmen zu lassen.

Das Set besteht aus folgenden Bauteilen:

- CTVB125 Zuluft-Weitwurfdüse DN125 (Pos. 60)
- EST-125 Einsteckadapter für Weitwurfdüse (Pos. 61)

Die CTVB125 Zuluft-Weitwurfdüse mithilfe des EST-125 Einsteckadapters in den Ventiladapter einsetzen.

HINWEIS: Bitte die Einstellung gemäß dem beiliegenden Produktdatenblatt vornehmen. Die Weitwurfdüse kann auch später durch den Heizungs- und Lüftungsbauer justiert werden. Die Einstellwerte liegen dem Ventil jeweils bei, bzw. sind in der Bauteilbeschreibung zu Pos. 60 angegeben.

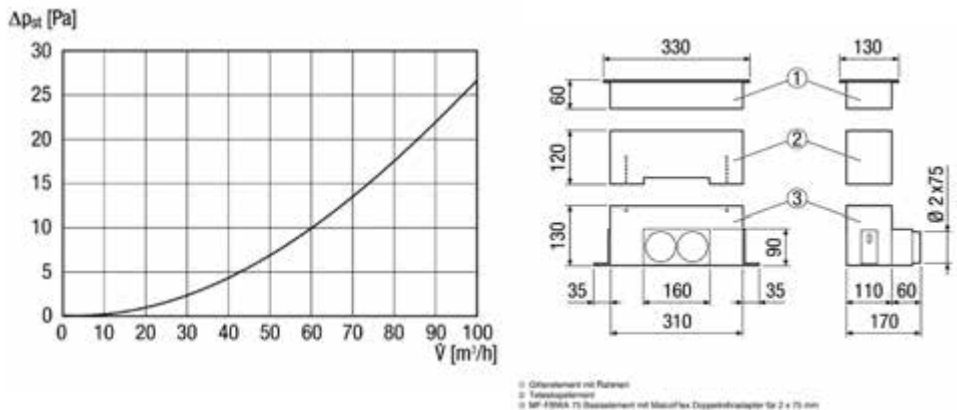


56 | MF-FBWA75 – Fußboden-/ Wandauslass

Der Fußboden- und Wandauslass MF-FBWA75 ist eine hochwertige Sondervariante der Zuluftführung, die insbesondere bei Bauten mit Sichtdachstuhlkonstruktion eingesetzt wird. Er ist zum Anschluss von bis zu zwei MF-F75 Flexrohren DN75 (Pos. 40) geeignet und kann als Fußboden- oder Wandzuluftventil verwendet werden.

Das Lüftungsgitter ist aus Edelstahl mit versetzter Schlitzoptik. Über den eingebauten Luftmengenschieber mit Arretierung wird die Zuluft reguliert. Ein Teleskopelement dient zur Verlängerung, wenn der Fußboden-/Wandauslass in die Betondecke eingebaut wird. Die Bauhöhe von Unterkante Basiselement bis Oberkante Edelstahlgitter (Gesamthöhe) ist variabel einstellbar von 13 cm bis 29 cm.

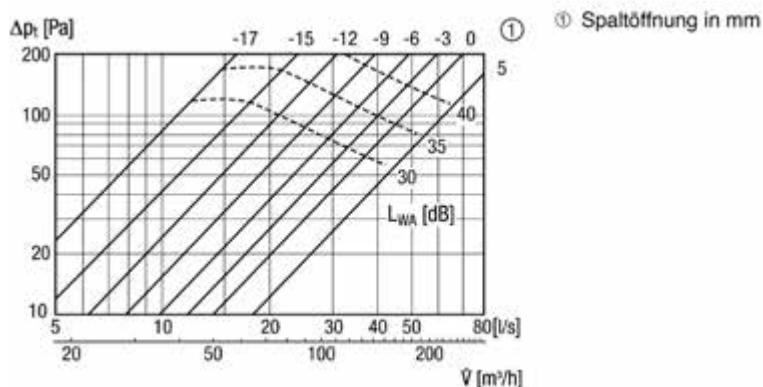
Details können dem jeweils beiliegenden Hersteller-Produktblatt entnommen werden.



57 | TFA12 – Metall-Abluftventil

Das weiße, optisch neutrale Metall-Abluftventil wird für einen Abluft-Volumenstrom bis 60 m³/h empfohlen. Die Luftmenge ist durch einfaches Drehen des Ventiltellers einstellbar. Für den Einbau in den Ventiladapter DN125 (Pos. 38, 39) ist der Einbau-rahmen EBR-D 12 erforderlich.

Details können dem jeweils beiliegenden Hersteller-Produktblatt entnommen werden.

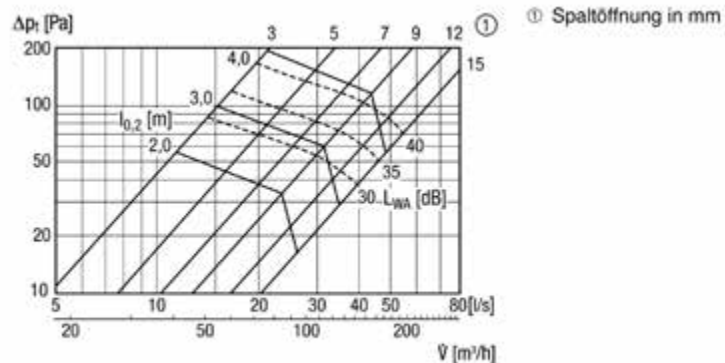




58 | TFZ12 – Metall-Zuluftventil

Das weiße, optisch neutrale Metall-Zuluftventil wird für einen Zuluft-Volumenstrom bis $60 \text{ m}^3/\text{h}$ empfohlen. Die Luftmenge ist durch einfaches Drehen des Ventiltellers einstellbar. Für den Einbau in den Ventiladapter DN125 ist der Einbaurahmen EBR-D 12 erforderlich.

Details können dem jeweils beiliegenden Hersteller-Produktblatt entnommen werden.



59 | EBR-D12 – Einbaurahmen m. Dichtung für TFA12 und TFZ12

Der Einbaurahmen wird benötigt, um die Tellerventile TFA12 (Pos. 57) und TFZ12 (Pos. 58) an einen Ventiladapter DN125 (Pos. 38, 39) anschließen zu können.

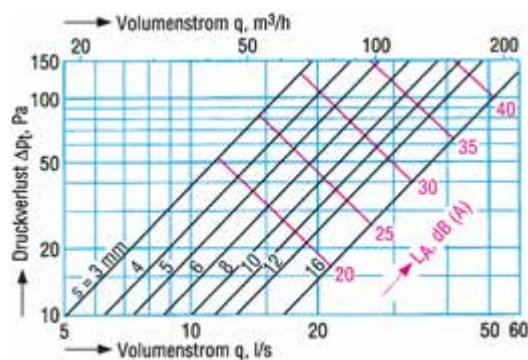


60 | CTVB125 – Zuluft-Weitwurfdüse, DN125

Die weiße Zuluft-Weitwurfdüse ist ausschließlich für den Deckeneinbau geeignet und vom Hersteller bis zu einem Zuluft-Volumenstrom von $90 \text{ m}^3/\text{h}$ empfohlen. Die Luftmenge ist gemäß beiliegendem Produktdatenblatt durch Einstellung des Spaltmaßes regelbar.

Für den Anschluss an einen Ventiladapter DN125 (Pos. 38, 39) wird der EST-125 Einsteckadapter benötigt.

Details können dem jeweils beiliegenden Hersteller-Produktblatt entnommen werden.





61 | EST-125 – Einsteckadapter für Weitwurfdüse CTVB-125

Dieser Einsteckadapter wird benötigt, um die Zuluft-Weitwurfdüse (Pos. 60) an einen Ventiladapter DN125 (Pos. 38, 39) anschließen zu können.



62 | VVS-R – Reinigungsset für Via Vento S (22,5 x 11,5 cm)

Mit dem Reinigungsset für Via Vento S kann das Innere der Lüftungsschächte der Vento S-Reihe gereinigt werden. Der Schwamm wird hierzu unten in den Schacht durch die seitliche Revisionsöffnung oder durch den Deckenanschluss eingesetzt und mit der von oben eingeführten Zugleine verbunden. Durch Hochziehen lässt sich der Schacht gründlich reinigen.

Bitte Verwendungshinweise auf Seite 44 beachten.



63 | MF-R75 – Reinigungsset Flexrohr DN 75mm

Mit dem MF-R75 Reinigungsset MF-R75 kann der Bewohner die Querverteilungen selbst reinigen. Dazu steckt er anstelle des Ventils den mitgelieferten Adapter auf. Daran wird ein gewöhnlicher Haushaltsstaubsauger angeschlossen. Die Reinigungsbälle werden dann durch die Revisionsöffnung des Verteilers eingelegt und durch die Flexrohre zum Ventil angesaugt, wo der Adapter sie wieder auffängt (siehe auch Abschnitt Reinigung der Via Querverteilung).



64 | VVS-Filterset – Staubfilter für Premium-Abluftventil

Der Filter entspricht der Filterklasse G2 und dient als Austauschfilter für das einstellbare Premium-Abluft-Ventilset (Pos. 52). Die Nachbestellung ist in Verpackungseinheiten á 5 Stück wie folgt möglich:

E-Mail: kaminbestellung@erlus.com

Telefon: 08771 96 02-650

Einbauschritte

Vorbereitungen

Bitte überprüfen Sie die Ware bei Anlieferung anhand des Lieferscheins auf Vollständigkeit. Die Bauteile werden in der Bauteilübersicht aufgelistet und im darauf folgenden Abschnitt „Beschreibung der einzelnen Bauteile“ beschrieben. Bitte beachten Sie, dass einige dieser Bauteile optionale Bauteile sind. Sollten Sie Beanstandungen haben, setzen Sie sich bitte zunächst mit Ihrem Lieferanten in Verbindung. Bitte beachten Sie, dass die Bauteile sachgerecht und vor mechanischer Beschädigung geschützt auf der Baustelle gelagert werden. Die Schächte und Zubehör sind gegen Regen, beispielsweise mit einer Plane, sowie gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu schützen. Die Deckenkonstruktion muss den Einbau der Querverteilung erlauben (siehe in den Vorbemerkungen den Hinweis Statik).

Bitte beachten Sie: Die Gitterträger der Filigrandecke müssen hoch genug sein, um die Flexleitungen DN 75 auch quer durch diese hindurchführen zu können. In der Regel funktioniert das bei Gitterträgern ab einer Deckenstärke von 22 cm.

Benötigtes Werkzeug und Hilfsmittel

Für den Einbau der Schächte und Verteiler:

- Baustellensteinsäge
- Mauermörtel
- Rödeldraht und Zange
- Cuttermesser
- Schalbretter und Baustellenstützen
- Sauberer Eimer und Kelle für VVS-Kleber
- Meterstab

Nur bei Verwendung des Deckenanschlusses:

- Akkuschrauber oder Schraubendreher
- Holzschrauben und Beilagscheiben (zur Fixierung von Pos. 22 auf dem Schalbrett)

Nur bei Verwendung des Bohrpakets anstelle der Anschlusssteine DN125:

- Bohrmaschine mit SDS-Plus Aufnahme
- Permanentmarker

Nur bei geschosshoher Bauweise der Schächte:

- Baustellenkran oder Autokran mit ausreichender Tragfähigkeit:
 - Vento S einzügig: 59 kg/stgm
 - Vento S zweizügig: 109 kg/stgm
- Krankettengehänge 4-strängig
- ERLUS Versetzschaufenset 4-teilig (M16)

Für den Einbau der Querverteilung:

- Deckenverlege- und Bewehrungsplan
- Trennschneider mit Diamanttrennscheibe (zum Ablängen der Ventiladapter)
- Maurerkelle
- Rödeldraht und Zange
- Mörtel

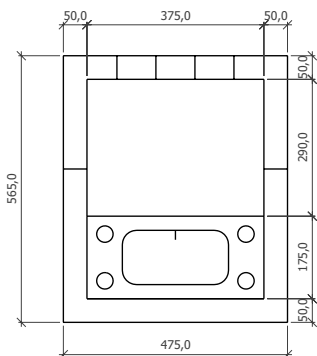
Aussparungsmaße der Filigrandecke

Die Filigrandecke muss nach allen Seiten 5 – 7 cm breiter ausgeschnitten sein, als die Außenmaße der Schächte und Verteiler. Je nach geplanter Anordnung ergeben sich daher unterschiedliche Aussparungsmaße.

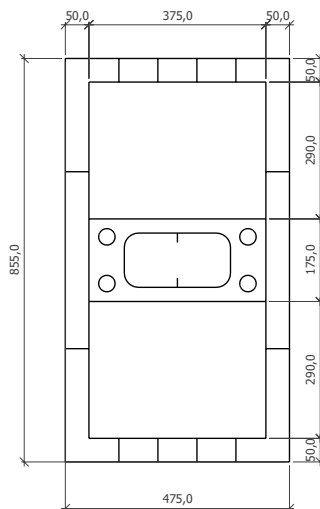
Für den Ventiladapter

kreisrunde Aussparung einplanen

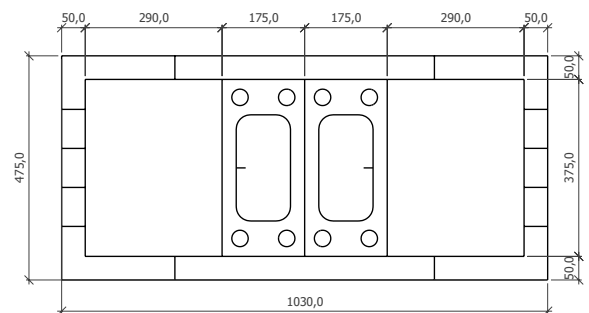
Für den Ventiladapter (Pos. 38/39) muss in der Filigrandecke eine kreisrunde Aussparung von DN160 mm eingeplant werden – vorzugsweise schon ab Deckenwerk.



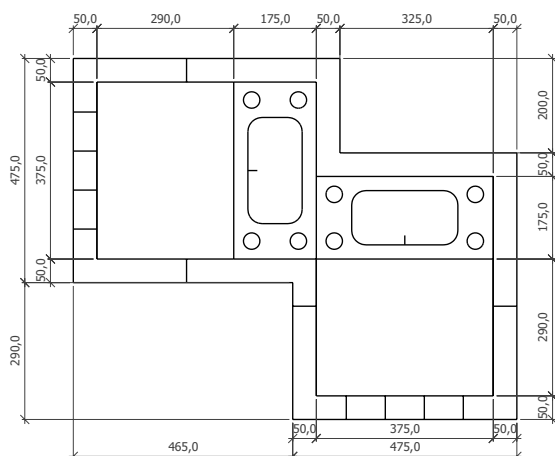
Vento S, einzügig
in Einzelanordnung



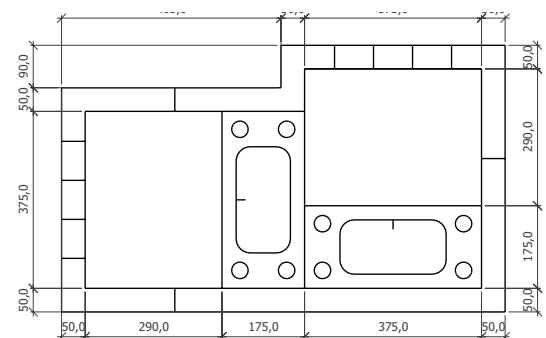
Vento S, einzügig in Einzel-
anordnung 2x Verteiler



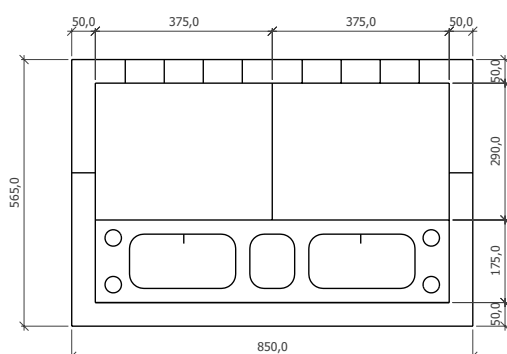
2x Vento S, einzügig
in Blockanordnung



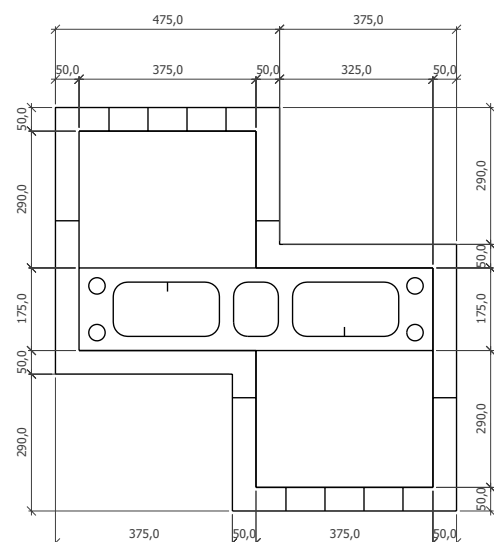
2x Vento S, einzügig
in L-Anordnung (Variante 1)



2x Vento S, einzügig
in L-Anordnung (Variante 2)

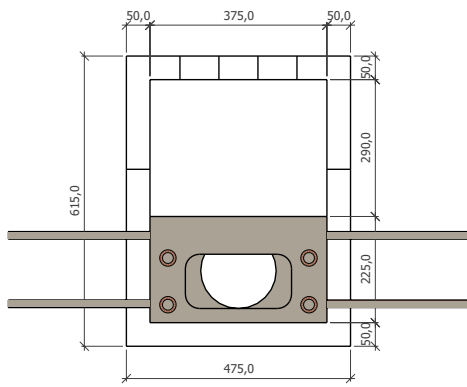


Vento S, zweizügig
Verteiler auf gleicher Seite
(Anschlussstein links + Anschlussstein rechts)

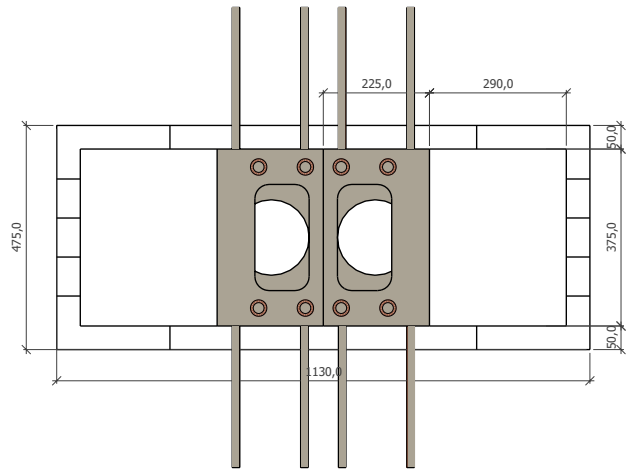


Vento S, zweizügig
Verteiler auf gegenüberliegenden Seiten
(2x Anschlussstein rechts)

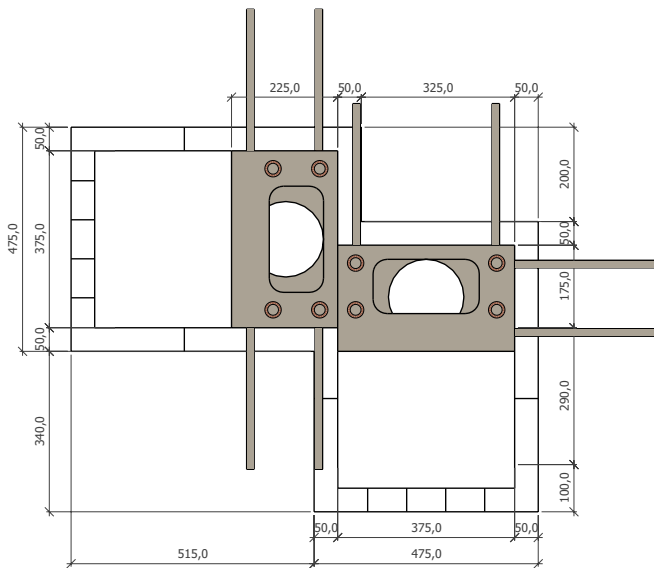
Hinweis: Spiegelbildliche Anordnung möglich durch
2 x Anschlussstein links



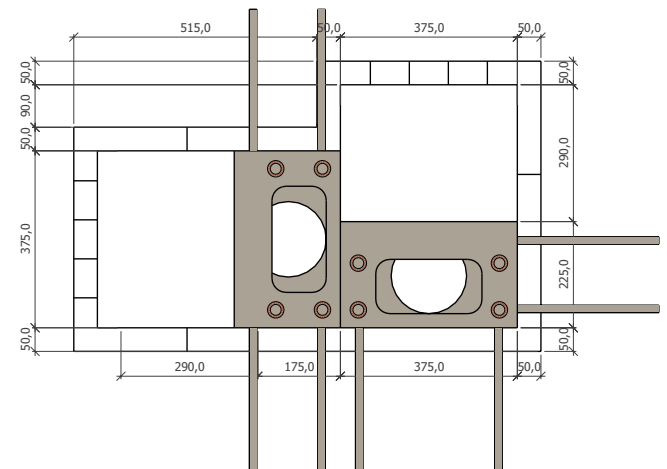
Vento S, einzügig
mit Deckenanschluss
in Einzelanordnung



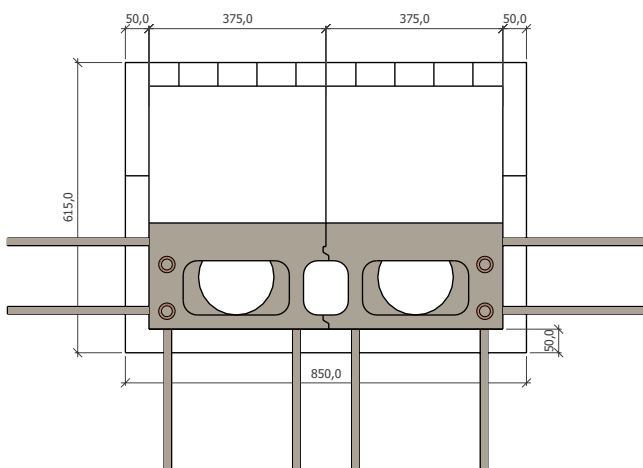
2x Vento S, einzügig
mit Deckenanschluss in Blockanordnung



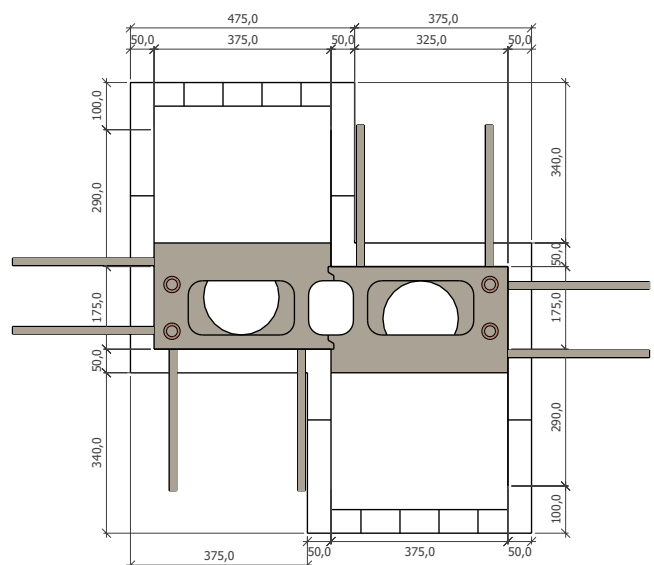
2x Vento S, einzügig mit Deckenanschluss
in L-Anordnung (Variante 1)



2x Vento S, einzügig mit Deckenanschluss
in L-Anordnung (Variante 2)



Vento S, zweizügig mit Deckenanschluss
Verteiler auf gleicher Seite
(Deckenanschluss links + Deckenanschluss rechts)



Vento S, zweizügig mit Deckenanschluss
Verteiler auf gegenüberliegenden Seiten
(2x Deckenanschluss rechts)

*Hinweis: Spiegelbildliche Anordnung möglich durch
2x Deckenanschluss links*

Montage Vento S Lüftungsschächte und Verteiler

Das Lüftungsnetzwerk ERLUS Via Vento S ist sehr flexibel, weil es verschiedene Einbau- und Kombinationsmöglichkeiten gibt.

Durch die Bautiefe von nur 17,5 cm lässt sich ein Vento S Schacht vollständig in eine mindestens 17,5 cm starke Wand integrieren. Das System gibt es als Montagesystem mit 33 cm hohen Bauteilen, oder als geschosshohes System (Elemente bis 350 cm). Die beiden Bauweisen können jederzeit miteinander kombiniert werden.

Je nach baulicher Situation können die Vento S Schächte unterschiedlich beginnen:

- Beginn ab Rohfußboden
- Beginn in der Wand, ca. 75 cm unterhalb der Decke
- Beginn in der Decke mit dem Deckenanschlussstein

Schachtbeginn und erste Decke

Beginn auf dem Rohfußboden

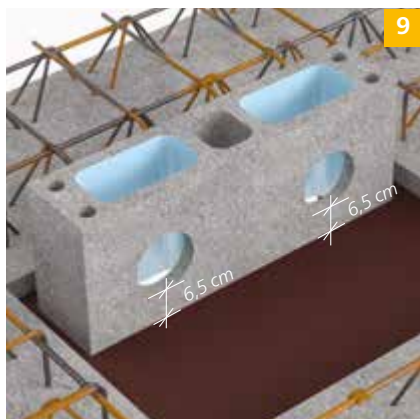
(waagrechte Anschlussvariante des Lüftungsgeräts)



1. Aussparung in der Filigrandecke umlaufend 5 – 7 cm größer als Schacht und Verteiler.
2. Feuchtesperre auf dem Rohfußboden / Bodenplatte aufbringen (z.B. Mörtel-Dachpappe-Mörtel)
3. VVS-PL Bodenplatte (Pos. 19) in Mörtelbett setzen (die blaue Seite muss nach oben zeigen) und mit Wasserwaage ausrichten. Bei zweizügigen Vento S sind zwei Bodenplatten mit der schmalen Seite zueinander anzuordnen.
→ Ab hier wird der Schacht ausschließlich mit dem mitgelieferten VVS-Kleber (Pos. 21) verarbeitet!



4. Anschlussstein DN160 (Pos. 9, 10, 11) für Reinigungsöffnung setzen (Fußbodenaufbau beachten: Bei Bedarf einen Standardstein (Pos. 4, 5) zwischenbauen).
5. Anschlussstein DN160 (Pos. 9, 10, 11) für den Anschluss des Lüftungsgeräts in der benötigten Höhe setzen.
6. Die Oberkante des letzten Schachtelements muss 3,7 cm unter der Decke enden: Bei Bedarf kann das Schachtelement auf der Steinsäge gekürzt werden.
7. Anschlussstein 125 (Pos. 6, 7, 8) für Verteiler (Pos. 33) setzen.

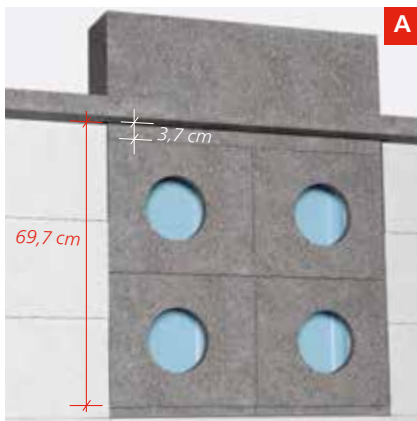


8. Schalbrett von unten anbringen und gleichmäßig abstützen. Querbalken und Stützen in ausreichender Zahl verwenden: Eine Durchbiegung des Schalbretts, gleich ob nach unten oder oben, ist unbedingt zu vermeiden, um später eine plane Deckenunterseite zu erhalten!
9. Maße nochmals kontrollieren: Die Unterkante der Öffnung DN125 muss exakt 6,5 cm über dem Schalbrett liegen!

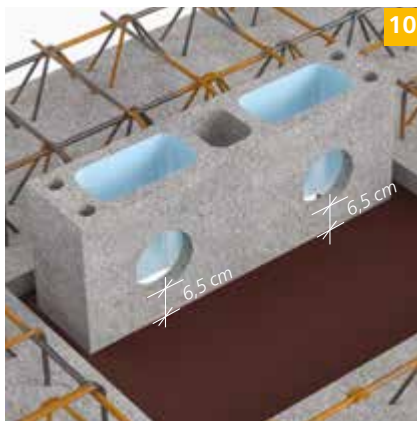
Hinweis (Alternative): Es ist auch möglich, statt des in Schritt 6 und 7 beschriebenen Verfahrens, mit dem ERLUS Bohrpaket zu arbeiten (siehe Bohrpaket).

10. VVS-SV125 Verbinder DN125 (Pos. 25) in den Verteiler (Pos. 33) einstecken

11. Verteiler (Pos. 33) mit dem Verbinder (Pos. 25) an den Schacht plan andocken (Gleitmittel (Pos. 30) beim Verbinder benutzen!). Auf Sauberkeit und planes Aufliegen des Verteilers auf dem Schalbrett achten! Die unterseitige Revisionsöffnung des Verteilers (Pos. 33) muss mit dem werkseitig eingesetzten VVS-VT-ST180 Stopfen DN180 (Pos. 36) verschlossen sein.
12. Querverteilung herstellen
13. Decke betonieren
14. Nach Erreichen der erforderlichen Festigkeit, ausschalen.
15. Öffnungen der Schächte sowie Verteiler müssen während der gesamten Rohbauphase verschlossen sein (Achtung: Gewährleistungsverlust bei Nichtbeachtung!). Zum Verschließen die mitgelieferten Verschlussstopfen verwenden.



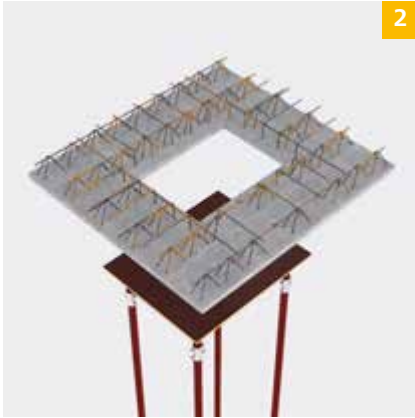
Beginn in der Wand, ca. 75 cm unterhalb der Decke
(waagrechte Anschlussvariante des Lüftungsgeräts, siehe Bild A)



1. Aussparung in der Filigrandecke umlaufend 5 – 7 cm größer als Schacht und Verteiler.
2. Im Bereich des Schachtes Feuchtesperre auf der Wand aufbringen (z. B. Mörtel-Dachpappe-Mörtel).
3. VVS-PL Bodenplatte (Pos. 19) in Mörtelbett aufsetzen (blaue Seite muss nach oben zeigen) und mit Wasserwaage ausrichten. Die Bodenplatte OK muss EXAKT 69,7 cm unter der Deckenunterkante (Bild A) gesetzt werden!
4. Ab hier wird der Schacht nun ausschließlich mit dem mitgelieferten VVS-Kleber (Pos. 21) verarbeitet!
5. Anschlussstein DN160 (Pos. 9, 10, 11) für Reinigungsöffnung setzen.
6. Anschlussstein DN160 (Pos. 9, 10, 11) für den Anschluss des Lüftungsgeräts setzen.
7. Die Oberkante des Steins muss nun, sofern Punkt 3 genau beachtet wurde, 3,7 cm unter der Deckenunterkante enden!
8. Anschlussstein 125 (Pos. 6, 7, 8) für Verteiler (Pos. 33) setzen.
9. Schalbrett von unten anbringen und gleichmäßig abstützen. Querbalken und Stützen in ausreichender Zahl verwenden: Eine Durchbiegung des Schalbretts, gleich ob nach unten oder oben, ist unbedingt zu vermeiden, um später eine plane Deckenunterseite zu erhalten!
10. Maße nochmals kontrollieren: Die Unterkante der Öffnung DN125 muss exakt 6,5 cm über dem Schalbrett liegen!

(Fortsetzung nächste Seite)

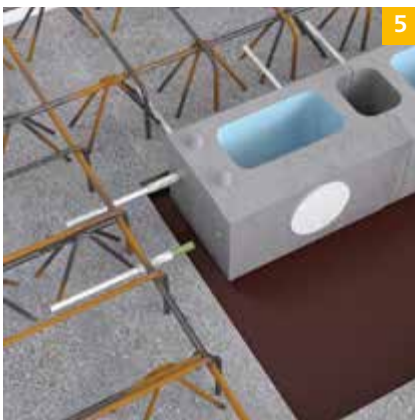
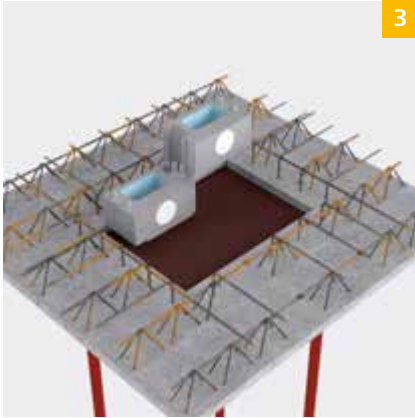
11. VVS-SV125 Verbinder DN125 (Pos. 25) in den Verteiler (Pos. 33) einstecken
12. Verteiler (Pos. 33) mit dem Verbinder (Pos. 25) an den Schacht plan andocken (Gleitmittel (Pos. 30) benutzen!). Auf Sauberkeit und planes Aufliegen des Verteilers auf dem Schalbrett achten! Die unterseitige Revisionsöffnung des Verteilers (Pos. 33) muss mit dem werkseitig eingesetzten VVS-VT-ST180 Stopfen DN180 (Pos. 36) verschlossen sein.
13. Querverteilung herstellen
14. Decke betonieren
15. Nach Erreichen der erforderlichen Festigkeit, ausschalen.
16. Öffnungen der Schächte sowie Verteiler müssen während der gesamten Rohbauphase verschlossen sein (Achtung: Gewährleistungsverlust bei Nichtbeachtung!). Zum Verschließen die mitgelieferten Verschlussstopfen verwenden.

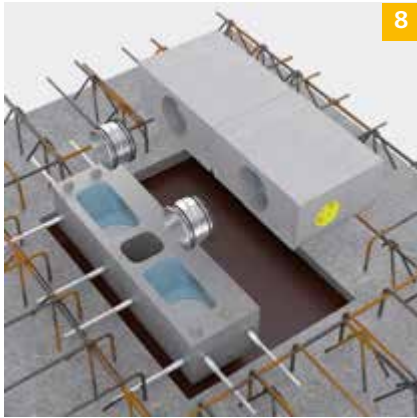


Deckenanschluss

(senkrechte Anschlussvariante des Lüftungsgeräts)

1. Aussparung in der Filigrandecke umlaufend 5 – 7 cm größer als Deckenanschluss und Verteiler.
2. Schalung an der Unterseite der Decke anbringen (umlaufend mindestens 15 cm größer als die Aussparung) und mit Baustellenstützen abstützen. Um ein Durchhängen der Schalung zu vermeiden und eine plane Deckenunterseite zu erhalten, sind Querbalken und Stützen in ausreichender Zahl zu verwenden!
3. Deckenanschluss (Pos. 12, 13, 14) mitsamt dem werkseitig plan eingesteckten VVS-DA-ST160 Stopfen DN160 (Pos. 22) gemäß Plan in die Deckenaussparung auf das Schalbrett legen und Lage exakt einmessen. Wenn die Schächte innerhalb einer Wand liegen, so muss die Flucht exakt festgelegt werden (z.B. Schnurspannen). Auf Sauberkeit, insbesondere auf planes Aufliegen des Deckenanschlusses auf dem Schalbrett achten!
4. Durch die obere Öffnung des Deckenanschlusses ist der VVS-DA-ST160 Stopfen zugänglich: Wir empfehlen diesen mit Schrauben oder Nägeln auf dem Schalbrett zu fixieren – dies sichert die Zentrierung des Deckenanschlusses.
5. Alle vier der mitgelieferten Armierungsstäbe (l=30 cm) je Deckenanschlussbauteil in den Deckenanschluss einschrauben.
6. Bewehrung entsprechend den Vorgaben des Statikers ausführen.
7. Die Bewehrungsankerstäbe des Deckenanschlusses auch dazu verwenden, um mit Rödeldraht die Lage des Deckenanschlusses zu fixieren und so ein ungewolltes Verrutschen während des Betonierens auszuschließen.





8. VVS-SV125 Verbinder DN125 (Pos. 25) in den VVS-VT-125-6 Verteiler (Pos. 33) mit Gleitmittel (Pos. 30) einsetzen.

9. Verteiler mit Verbinder an den Deckenanschluss plan andocken:
Ebenfalls wieder auf Sauberkeit und planes Aufliegen auf dem Schalbrett achten!

10. Einen Vento S Schachtstein (Pos. 4, 5) mit VVS-Kleber (Pos. 21) auf den Deckenanschluss setzen (dessen konische Nasen dienen als Lagefixierung).
Fuge glattstreichen und innen mit angefeuchteten Schwamm reinigen.

11. Den Schacht umgehend oben abdecken, um ein Eindringen von Staub oder Feuchtigkeit auszuschließen!

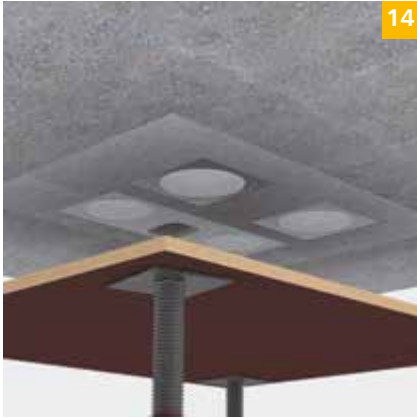


12. Querverteilung herstellen

13. Decke betonieren

(Fortsetzung nächste Seite)





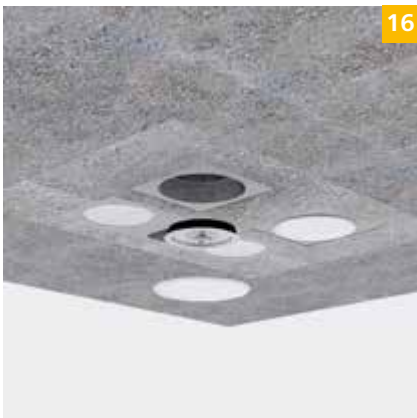
14. Nach Erreichen der erforderlichen Festigkeit, ausschalen.



15. Öffnungen der Schächte sowie Verteiler müssen während der gesamten Rohbauphase verschlossen bleiben (Achtung: Gewährleistungsverlust bei Nichtbeachtung!). Zum Verschließen sind die mitgelieferten Verschlussstopfen zu verwenden.

16. Erst nach Fertigstellung der Putz- und Malerarbeiten werden die Stopfen aus dem Verteiler entfernt und stattdessen das VVS-REV160-Set Revisionsset eingesetzt.

17. Die Stopfen im Deckenanschluss werden erst entfernt, wenn die Zuleitungen vom/ zum Lüftungsgerät mithilfe des VVS-SV160 Verbinders DN160 (Pos. 24) hergestellt werden. Darauf achten, dass die Einkerbungen des VVS-SV160 Verbinders DN160 (Pos. 24) nach oben hin zum Schacht zeigen.



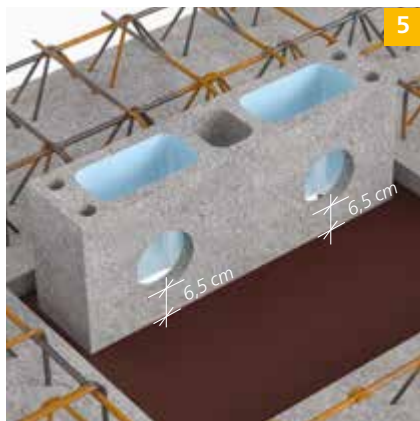


2

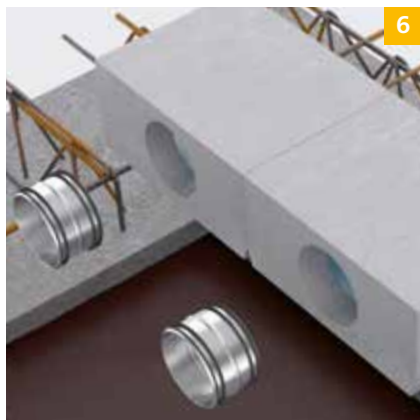
Zwischendecken

Zwischendecke Vento S – Montagebauweise

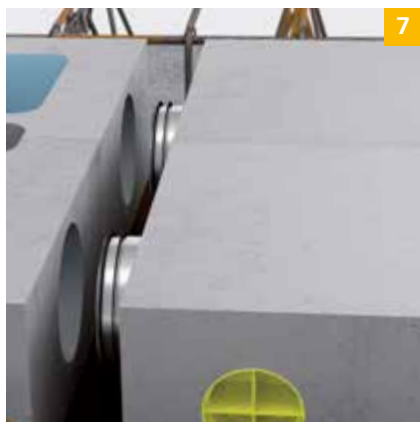
1. Aussparung in der Filigrandecke umlaufend 5 – 7 cm größer als Schacht und Verteiler.
2. Letzten Schachtstein des Geschosses auf der Steinsäge so ablängen, dass er exakt 3,7 cm unter der Deckenunterkante endet.
3. Anschlussstein DN 125 (Pos. 6, 7, 8) für Verteiler (Pos. 33) versetzen.
4. Schalbrett von unten anbringen und gleichmäßig abstützen. Querbalken und Stützen in ausreichender Zahl verwenden: Eine Durchbiegung des Schalbretts, gleich ob nach unten oder oben, ist unbedingt zu vermeiden, um später eine plane Deckenunterseite zu erhalten!
5. Maße nochmals kontrollieren: Die Unterkante der Öffnung DN125 muss exakt 6,5 cm über dem Schalbrett liegen!
6. VVS-SV125 Verbinder DN125 (Pos. 25) in den Verteiler (Pos. 33) einstecken.
7. Verteiler (Pos. 33) mit dem VVS-SV125 Verbinder DN125 (Pos. 25) an den Schacht plan andocken (Gleitmittel (Pos. 30) benutzen!): Auf Sauberkeit und planes Aufliegen des Verteilers auf dem Schalbrett achten! Die unterseitige Revisionsöffnung des Verteilers (Pos. 33) muss mit dem werkseitig eingesetzten VVS-VT-ST180 Stopfen DN180 (Pos. 36) verschlossen sein.
8. Querverteilung herstellen
9. Decke betonieren
10. Nach Erreichen der erforderlichen Festigkeit, ausschalen.
11. Öffnungen der Schächte sowie Verteiler müssen während der gesamten Rohbauphase verschlossen sein (Achtung: Gewährleistungsverlust bei Nichtbeachtung!). Zum Verschließen die mitgelieferten Verschlussstopfen verwenden.



5



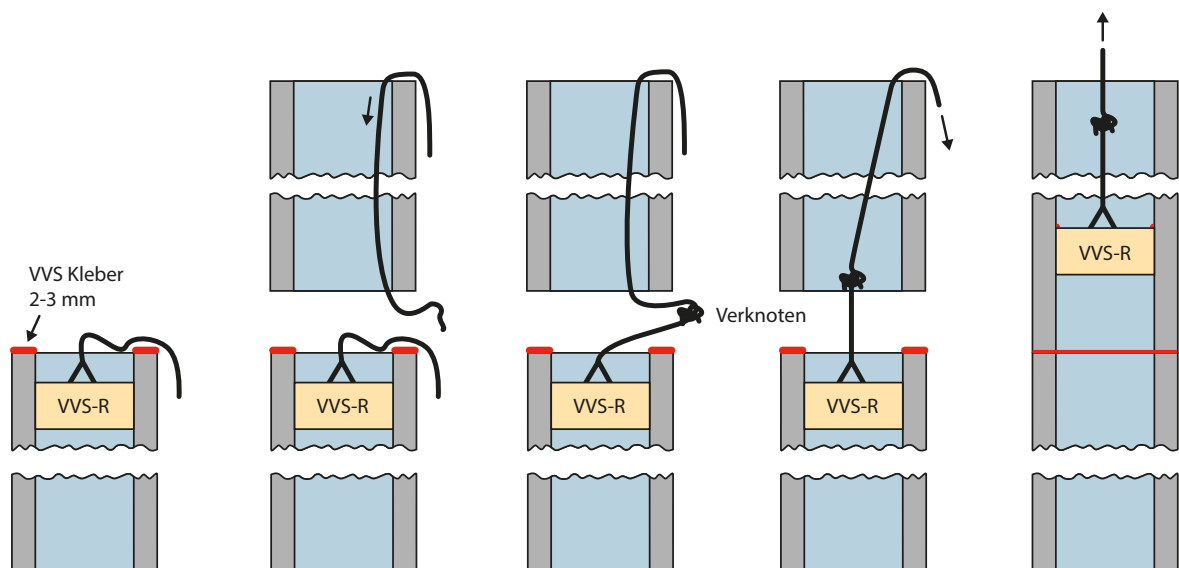
6



7

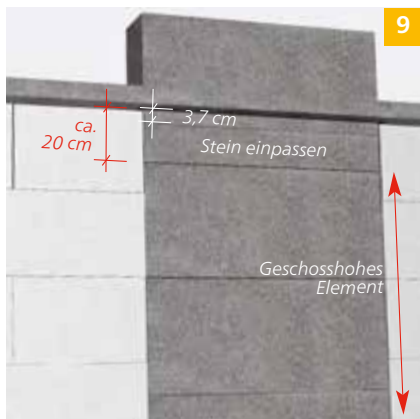
Zwischendecke Vento S – geschosshohe Bauweise

1. Das geschosshohe Vento S Element ist so lang zu bestellen, dass es 20 cm unterhalb Unterkante der geplanten Decke endet.
2. Den leicht angefeuchteten Fugenstreicher in den bereits versetzten obersten Schachtstein einsetzen (2 cm zurückstehen lassen) und das Ende der Zugleine nach außen führen.
3. VVS-Kleber 2 – 3 mm stark, gleichmäßig und vollflächig auf die Mantelsteinkante des schon bestehenden Schachtes auftragen.
4. Das geschosshohe Vento S Element mithilfe des Baustellenkrans anhängen und bis ca. 50 cm über der Versetzstelle ablassen. Im geschosshohen Schachtelement ist ein Zugband befestigt – dieses bitte durchtrennen und die Enden festhalten.
5. Das Ende des Zugbands aus dem Inneren des Schachts mit dem Ende des Fugenstreicherbands sorgfältig verknoten.
6. Das Zugband beim Aufsetzen des oberen Schachtelements leicht auf Spannung halten, damit es nicht eingeklemmt wird. Schacht aufsetzen, ausrichten und standsicher fixieren. An der Stoßfuge austretenden VVS-Kleber mit der Kelle glatt streichen.



VVS-R = Reinigungsset

7. Umgehend nach dem Fixieren des Schachts den Fugenstreicher mit dem Zugband aus dem Schacht oben herausziehen. Dieser glättet hierbei die Stoßfuge.
8. Versetztes Element sofort wieder abdecken, um es gegen eindringenden Staub und Feuchtigkeit zu schützen.



9. Nachdem die Filigrandeckenelemente verlegt wurden, kann der letzte Schachtstein des Geschosses eingepasst werden: Hierzu einen einzelnen Schachtstein auf der Steinsäge in der Art abgelängen, dass er im versetzten Zustand 3,7 cm unter der Decke endet.

10. Anschlussstein DN125 (Pos. 6, 7, 8) für Verteiler (Pos. 33) setzen

11. Schalbrett von unten anbringen und gleichmäßig abstützen. Querbalken und Stützen in ausreichender Zahl verwenden: Eine Durchbiegung des Schalbretts, gleich ob nach unten oder oben, ist unbedingt zu vermeiden, um später eine plane Deckenunterseite zu erhalten!

12. Maße nochmals kontrollieren: Die Unterkante der Öffnung DN125 muss exakt 6,5 cm über dem Schalbrett liegen!

13. VVS-SV125 Verbinder DN125 (Pos. 25) in den Verteiler (Pos. 33) einstecken.

14. Verteiler (Pos. 33) mit dem Verbinder (Pos. 25) an den Schacht plan andocken (Gleitmittel (Pos. 30) benutzen!): Auf Sauberkeit und planes Aufliegen des Verteilers auf dem Schalbrett achten! Die unterseitige Revisionsöffnung des Verteilers (Pos. 33) muss mit dem werkseitig eingesetzten VVS-VT-ST180 Stopfen DN180 (Pos. 36) verschlossen sein.

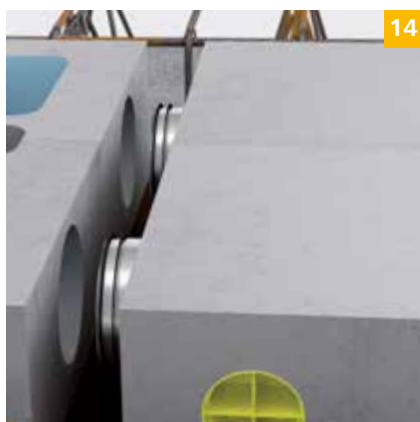
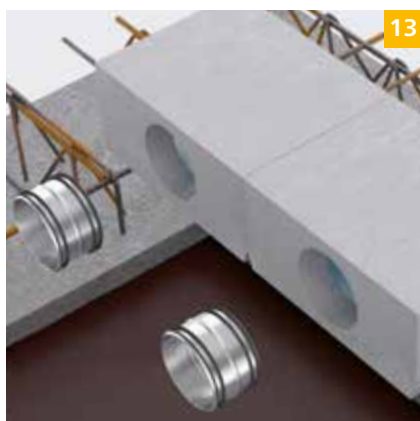
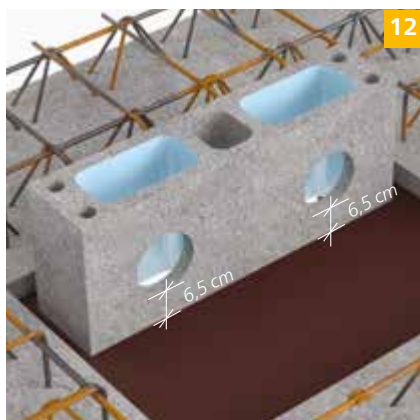
15. Querverteilung herstellen

16. Decke betonieren

17. Nach Erreichen der erforderlichen Festigkeit, ausschalen.

18. Öffnungen der Schächte sowie Verteiler müssen während der gesamten Rohbauphase verschlossen sein (Achtung: Gewährleistungsverlust bei Nichtbeachtung!). Zum Verschließen die mitgelieferten Verschlussstopfen verwenden.

Hinweis: Alternativ zu den Schritten 1, 9, 10 und 11 können Sie das Geschosselement so lang bestellen, dass es oben 20 cm aus der geplanten Rohbetondecke herausragt. Die Bohrung können Sie nachträglich mithilfe des ERLUS Bohrpakets setzen, sobald die Schalung angebracht worden ist (siehe Seite 14, 15: Beschreibung Pos. 26 Bohrpaket).





A

Letzte Decke und Schachtabschluss oben

Die Lüftungsschächte brauchen eine obere Revisionsöffnung, um später eine Reinigung der Schächte durchführen zu können. Hierzu sind prinzipiell zwei Varianten möglich: die Revisionsöffnung über der letzten Decke oder unterhalb der letzten Decke.

Vento S: Revisionsöffnung über der letzten Decke

(Standardfall: Schachtverschluss oben, axial am Schachtende)

Der oberste Schachtstein muss mit dem Schachtabchluss verschlossen werden der zu Wartungszwecken herausgenommen werden kann: Er dient als Zugangsöffnung für die Reinigung des Schachtes mit dem Reinigungsset (Bild A).



B

Vento S: Revisionsöffnung unterhalb der letzten Decke

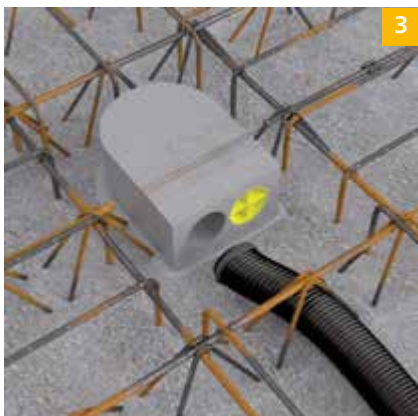
(Revisionsöffnung seitlich unterhalb der letzten Querverteilung)

Sollte die Reinigung von oben über das Schachtende nicht möglich sein, z. B. wenn die letzte Decke ein Flachdach ist, dann muss unterhalb der letzten Decke seitlich eine Revisionsöffnung verbaut werden: Diese dient als Zugangsöffnung für die Reinigung des Schachtes mit dem Reinigungsset

Der Schacht ist in diesem Falle an der Oberseite mit einer umgedrehten VVS-PL Bodenplatte (Pos. 19) zu verschließen, d.h. deren blaue Seite zeigt nach unten zum Schacht hin (Bild C).



C



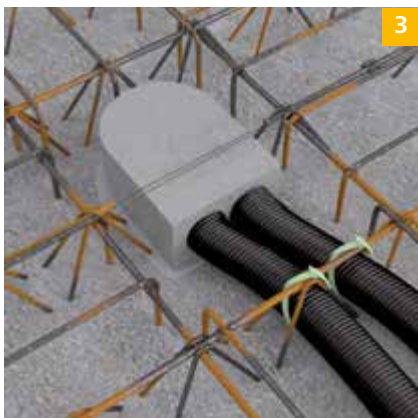
3

Montage Via Querverteilung

Querverteilung herstellen

1. Verlegeplan für die Querverteilung nach Verlegen der Filigrandecke mit baulicher Situation vor Ort vergleichen. Insbesondere, ob alle Aussparungen für die Ventiladapter in ausreichender Zahl, Durchmesser DN 160 mm und korrekter Lage vorhanden sind.
2. Zu- und Abluftschacht, sowie deren Querverteilung dürfen unter keinen Umständen vertauscht/verwechselt werden. Daher empfehlen wir dringend, mit einer Farbcodierung auf der Baustelle zu arbeiten. Das optional erhältliche Farbmarkierspray (Pos. 49, 50) dient der gebräuchlichen Kennzeichnung:

Rot = Abluft
Blau = Zuluft



3

3. Ventiladapter mit Mörtel auf der Filigrandecke in die Deckenaussparungen (DN160) einsetzen und Lage mit Rödeldraht sichern.

Soll das Ventil später direkt an der Unterkante der Decke sitzen, bietet sich die Verwendung des Ventiladapter KURZ (Pos. 39) an, da er über einen 6 cm langen Abgangsstutzen DN125 verfügt.

Falls die Decke abgehängt wird, sitzt auch das Ventil unterhalb der abgehängten Decke und es wird der Ventiladapter LANG (Pos.38) benötigt, dessen Abgangsstutzen DN125 eine Länge von 270 mm aufweist, welcher bei Bedarf mit der Steinsäge oder Trennscheibe abgelängt werden kann.

4. Mit der mitgelieferten Markierfarbe (Pos. 49, 50) zunächst Verteiler und die zugehörigen Ventiladapter an der Oberseite gemäß dem Luftleitungsplan markieren.
5. Entsprechend dem Luftleitungsplan mit der Markierfarbe (Pos. 49, 50) die geplante Leitungsführung auf die Filigrandecke übertragen.

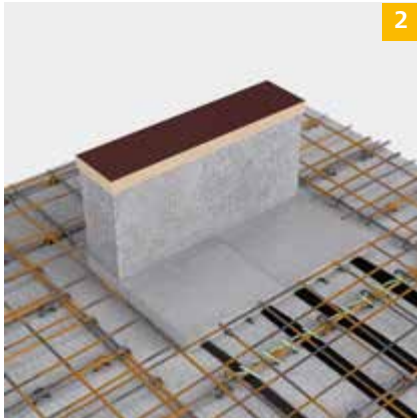
Achtung: Kreuzungen von Lüftungsrohren sind nicht zulässig!

Den erforderlichen Biegeradius der Flexrohre (≥ 15 cm) beachten. Für Umlenkungen der Flexrohre DN75 (Pos. 40) auf kleinstem Raum empfehlen wir entweder die Verwendung des einstellbaren MF-FB75 Montagewinkels (Pos. 43), welcher in Schritten von 15° von 0 – 90° verstellbar ist und in den das Flexrohr eingelegt wird oder des starren MF-B75 Rohrbogen 90° (Pos. 48), an dessen Ende die Flexrohre DN75 mithilfe der MF-FDR75 Dichtungsringe (Pos. 45), wie in Punkt 7 unten beschrieben, eingesteckt und der Übergang mit Gewebeband (Pos. 47) gesichert wird.

6. Sämtliche Leitungskomponenten sind während der Bauphase zu jeder Zeit mit Verschlussstopfen gegen Eindringen von Schmutz, Feuchtigkeit und Staub zu schützen! Verschlussstopfen stets erst bei der Montage entfernen.

7. Die Flexrohre DN75 (Pos. 40) sind sowohl am Verteiler (Pos. 33) als auch am Ventiladapter (Pos. 38, 39) grundsätzlich mit einem MF-FDR 75 Dichtungsring (Pos. 45) anzuschließen: Den Dichtungsring hierzu auf die 2. Rille des Lüftungsrohres DN75 (Pos. 40) aufstecken und dann mit Gleitmittel (Pos. 30) bestrichen in der Verteiler (Pos. 33) bzw. Ventiladapter (Pos. 38, 39) einschieben, bis er spürbar einrastet.
8. Das Anschlussende der Flexrohre DN75 (Pos. 40) darf nicht unter Zug stehen! Um ein Aufschwimmen der Flexrohre sowie ein Lösen der Steckverbindung auszuschießen, ist dieses mit den mitgelieferten MF-K Kabelbindern (Pos. 42) an den Gitterträgern der Filigrandecke zu fixieren.
9. Bei Erfordernis können die Flexrohre DN75 (Pos. 40) mit dem „MF-FSM75 Verbindungsstück für Flexrohre“ (Pos. 46) auch angesetzt, d. h. verlängert werden, z. B. wenn der Rest einer Rolle verarbeitet werden soll. Auch hier wird wieder an jedem Ende ein MF-FDR75 Dichtungsring (Pos. 45) benötigt und die Verbindung muss zudem mit dem MF-BAND60 Gewebeband (Pos. 47) zusätzlich fixiert werden.
10. Nach Abschluss der Verlegearbeiten nochmals die Leitungsführung kontrollieren:
 - a. Sind alle Leitungen gemäß Lüftungsplan und ohne Überkreuzung verlegt?
 - b. Sind die nicht benötigten Anschlüsse an Verteiler (Pos. 33) und Ventiladapter (Pos. 38, 39) mit den entsprechenden VVS-VT-ST75 Verschlussstopfen (Pos. 35) korrekt verschlossen?

ACHTUNG: Durch unverschlossene Anschlüsse kann während des Betonierens Beton in das Lüftungsnetzwerk eindringen und es irreparabel beschädigen (Gewährleistungsverlust)!



2

Decke betonieren

Bitte beachten Sie folgende Mindestanforderung an die Betondecke:

- Filigrandecke C30/37, mindestens 50 mm stark
- Decke mit Ortsbeton (C25/30, F3, 16 mm) ergänzen
- Deckenstärke mindestens 22 cm

1. Zunächst nochmals das verlegte Lüftungsnetzwerk kontrollieren:
 - a) Bei Verwendung des Deckenanschlusses: Sind die Ankerstäbe am Deckenanschluss angeschlossen (4 Stück bei Vento S, einzügig, 8 Stück bei Vento S, zweizügig)?
 - b) Sind alle Flexleitungen korrekt verlegt, d. h. führen sie gemäß Lüftungsplan vom richtigen Verteiler auch zum richtigen Ventilanschluss und kreuzen sich auch an keiner Stelle?
 - c) Wurden vom Statiker vorgegebene Ausführungsdetails im Bereich der Deckenaussparungen korrekt ausgeführt?
 - d) Sind die Flexrohre ausreichend gegen Aufschwimmen gesichert (z. B. mit MF-K Kabelbinder (Pos. 42))?
 - e) Wurden alle Enden der Flexrohre angeschlossen und mit Dichtringen in den Anschlussbauteilen, wie Verteiler oder Ventiladapter, bis zum Anschlag eingeschoben und stehen die Enden der Rohre nicht unter Zugspannung?
 - f) Sind an den Verteilern und Ventiladapter auch wirklich ALLE unbelegten (kein Flexrohr daran angeschlossen) Anschlussöffnungen mit den zugehörigen Verschlussstopfen korrekt verschlossen?
 - g) Wurde auch das oben aus der Decke später herausragende Schachtelement mit einem Feuchtigkeits- und Staubverschluss abgedeckt?
 - h) Ist der Sitz der Schalung in Ordnung?
2. Decke danach wie gewohnt betonieren, wobei besonders im Bereich des Deckenanschlusses und der Verteiler sorgsam und gerichtet mit der Rüttelglocke gearbeitet werden sollte, damit der Beton auch in den Spalt um und unter die vorgesehenen Hohlräume der Schalungsbauteile laufen kann.



2

ACHTUNG: Durch unverschlossene Anschlüsse kann während des Betonierens Beton in das Lüftungsnetzwerk eindringen und es ggf. irreparabel beschädigen! Gewährleistungsverlust!

Montage Via Ventile

Den Ventilen liegt jeweils ein Beiblatt mit Montage- und Einstellhinweisen bei, welches bevorzugt zu beachten ist. Bitte dieses Blatt auch dem Bauverantwortlichen nach Abschluss der Arbeiten übergeben, um es an den Installationsbetrieb weiterzuleiten, der das Lüftungsgerät installiert.

Eine Beschreibung der Ventile finden Sie auch im Abschnitt Beschreibung der einzelnen Bauteile (Pos. 51 bis 61).



Pos. 51



Pos. 52



Pos. 53



Pos. 54



Pos. 55



Pos. 56

Inbetriebnahme

Das ERLUS Lüftungsnetzwerk lässt sich einfach reinigen. Das gilt für Verschmutzungen durch den Alltagsbetrieb. Grobe Verschmutzung muss vermieden werden. Deshalb ist schon während der Bauphase darauf zu achten, die Bauteile des Lüftungsnetzwerks trocken und sauber zu lagern (während der Lagerzeit die Enden der Flexrohre stets mit Kappen verschließen und das Schachtende abdecken). Nach Fertigstellung aller Schachtanschlüsse den Schacht säubern und Bohrreste entfernen. Während der Bauphase müssen sämtliche Öffnungen des Lüftungsnetzwerks verschlossen werden. Auf keinen Fall darf das Lüftungssystem während der Bauphase betrieben werden, so dass Baustaub in das System eindringen kann und es auf diese Weise nachhaltig verunreinigt. Die erste Inbetriebnahme wird in der Regel durch den Heizungs-/ Lüftungsbauer durchgeführt, der auch die Gerätetechnik des Lüftungssystems geliefert und installiert hat. Bitte geben Sie ihm diese Unterlagen rechtzeitig zur Inbetriebnahme an die Hand, da er die Einstellwerte für Ventile etc. möglicherweise benötigt.

Zahlreiche Heizungs-/ Lüftungsbauer bieten auch einen Wartungsservice an, um regelmäßig die Lüftungsanlage zu prüfen bzw. zu reinigen. Obwohl das Lüftungsnetzwerk ERLUS Via Vento S vom Bewohner größtenteils selbst gewartet werden kann, empfehlen wir eine regelmäßige Überprüfung durch den Fachmann. Insbesondere für die angeschlossene Gerätetechnik und die Außenzuluft- und -abluftführung. Über die wiederkehrende Wartung des Lüftungsgerätes sollte man bei der Erstinbetriebnahme, z. B. mit dem Lüftungsbauer, sprechen.

Viele Handwerker, insbesondere Schornsteinfeger, bieten auch einen regelmäßigen Wartungsservice für das Lüftungsnetzwerk an.

Wartung

Das Lüftungsnetzwerk Via Vento S kann sehr einfach mit den Reinigungssets gewartet werden. Die Sets für Vento S Schächte und für Via Querverteiler (Pos. 62, 63) sind im Lieferumfang enthalten. Damit kann sogar der Bewohner selbst sein Lüftungsnetzwerk einfach und gründlich reinigen.

Auf den folgenden Seiten lesen Sie, wie einfach die Reinigung funktioniert.

→ Beachten Sie bitte auch die Hinweise zu Funktion/Hygiene auf Seite 4!



Reinigung Vento S Lüftungsschächte

Bei Bedarf lässt sich der senkrechte Vento S Lüftungsschacht genauso einfach reinigen, wie die Querverteilung. Dafür gibt es das VVS-R Reinigungsset für Vento S (Pos. 62). Der Reinigungsschwamm wird hierfür unten in den Schacht eingelegt und über die Zugleine von der oberen Revisionsöffnung des Schachts aus hochgezogen. Dieser Vorgang sollte je nach Verschmutzungsgrad mehrfach wiederholt werden. Der Reinigungsschwamm lässt sich mehrfach verwenden und kann mit einem handelsüblichen Spülmittel gereinigt werden.



1. Den VVS-SV Schachtverschluss oben (Pos. 30) am oberen Ende des Lüftungsschachts abnehmen* und ein Ende der Leine des Reinigungssets durch den Lüftungsschacht bis zu dessen Sohle ablassen.

2. Am unteren Schachtende den runden weißen Reinigungsverschlussdeckel öffnen**. Hierzu mit der flachen Hand den Verschlussdeckel gegen Uhrzeigerichtung drehen und abschrauben.

3. Danach ist der Verschlussdeckel DN160 zugänglich. Diesen durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn am Handknopf herausnehmen. Danach ist das Innere des Lüftungsschachts zugänglich.

4. Den Reinigungsschwamm des Reinigungssets durch die runde Revisionsöffnung einsetzen. Das Ende der, unter Punkt 1 beschriebenen, abgelassenen Zugleine mit der Zugleine des Reinigungsschwamms verbinden.



5. Den Reinigungsschwamm von der oberen Revisionsöffnung des Schachts aus nach oben ziehen. Danach den Schwamm reinigen und Vorgang bei Bedarf wiederholen.

6. Schachtabschlussblech oben MF-ABO wieder aufschrauben. Darauf achten, dass das Schachtabschlussblech wieder dicht mit dem Schacht abschließt.

7. Untere Verschlussdeckel in die Revisionsöffnung wieder einsetzen.



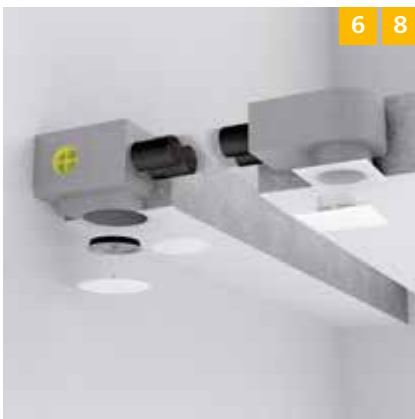
* Falls der Schacht an seinem oberen Ende keinen Schachtverschluss besitzt, so ist er mit einem oberen seitlichen Verschlussdeckel unterhalb des Schachtendes (entspricht dem unter Punkt 2 u. 3 beschriebenen Reinigungsverschluss) ausgestattet. Oberen Zugang sinngemäß öffnen.

** Falls der Schacht mit einem Deckenanschluss beginnt, kann der untere Zugang auch über das Abziehen des senkrechten Anschlussleitung des Lüftungsgeräts erfolgen.



Reinigung Via Querverteilung

Das Via Querverteilungsnetz lässt sich einfach, auch vom Bewohner selbst, reinigen. Dafür gibt es das MF-R75 Reinigungsset Flexrohr DN75 (Pos. 63). Hierfür wird in den Luftverteiler eine Reinigungskugel eingelegt und vom anderen Ende über den Staubsaugeradapter mit einem Haushalts- oder Industriestaubsauger angesaugt. Dieser Vorgang sollte je nach Verschmutzungsgrad mehrfach wiederholt werden. Auf diese Weise können die Lüftungsleitungen bei Bedarf gereinigt werden. Die Reinigungskugeln sind mehrfach zu verwenden und können mit einem handelsüblichen Spülmittel nach dem Gebrauch gereinigt werden.



1. Zunächst den Revisionsdeckel am Verteiler unten entfernen. Hierzu mit der flachen Hand die Abdeckung gegen Uhrzeigerrichtung drehen und abnehmen.
2. Danach kommt der innere Verschlussdeckel DN140 zum Vorschein. Dessen Handknopf gegen Uhrzeigerrichtung drehen und den Deckel herausnehmen. Dann ist das Innere des Verteilers zugänglich.
3. Das Ventil des zu reinigenden Leitungsstrangs abnehmen.
4. Den mit dem MF-R75 Reinigungsset Flexrohr mitgelieferten Reinigungsadapter anstelle des Ventils in den Ventiladapter einstecken. Staubsaugerschlauch auf die Öffnung des Reinigungsadapters dicht aufstecken und Staubsauger einschalten.
5. Reinigungskugel durch die Revisionsöffnung des Luftverteilers in den zu reinigenden Leitungsstrang einlegen. Die Reinigungskugel wird hierbei angesaugt und vom Reinigungsadapter wieder aufgefangen. Danach den Reinigungsadapter abnehmen, die Reinigungskugel entnehmen und säubern. Der Vorgang sollte je nach Verschmutzungsgrad mehrfach wiederholt werden.
6. Das Ventil wieder einstecken.
7. Schritte 4 – 7 für die weiteren an diesem Verteiler angeschlossenen Ventile wiederholen.
8. Nachdem der Vorgang für alle Leitungsstränge des Luftverteilers durchgeführt wurde, den Revisionsdeckel des Verteilers wieder einsetzen.



Alle Bauteile auf einen Blick



Bauteil-Übersicht

Bauteil-Übersicht

Vento S Schächte mit Zubehör			
Pos.	Artikel-Nummer	Artikel-Bezeichnung	Bauteil-Beschreibung siehe Seite
Vento S Geschosshoch			
01	SVVS1	Vento S, einzügig, Geschosshoch	8
02	SVVS2	Vento S, zweizügig mit Installationsschacht, Geschosshoch	8
Versetzschlaufenset			
03	Versetzschlaufenset	Versetzschlaufenset M16, 4-teilig	8
Vento S Montagebauweise			
04	VVS1	Vento S, einzügig, Montagebauweise	9
05	VVS2	Vento S, zweizügig mit Installationsschacht, Montagebauweise	9
Anschlusssteine			
06	VVS1-A-125	Anschlussstein DN125 für Vento S, einzügig	9
07	VVS2-A-125L	Anschlussstein DN125 linke Seite für Vento S, zweizügig	9
08	VVS2-A-125R	Anschlussstein DN125 rechte Seite für Vento S, zweizügig	10
09	VVS1-A-160	Anschlussstein DN160 für Vento S, einzügig	10
10	VVS2-A-160L	Anschlussstein DN160 linke Seite für Vento S, zweizügig	10
11	VVS2-A-160R	Anschlussstein DN160 rechte Seite für Vento S, zweizügig	10
Deckenanschlüsse			
12	VVS1-DA	Deckenanschluss für Vento S, einzügig	11
13	VVS2-DA-L	Deckenanschluss linke Seite für Vento S, zweizügig	11
14	VVS2-DA-R	Deckenanschluss rechte Seite für Vento S, zweizügig	11
Fixierung			
15	VVS-DA-Fix	Fixierung zwischen Deckenanschluss und Verteiler	12
Revision und Sonstiges			
16	MF-REV160-Set	Revisionsset für Vento S, DN160, komplett	12
17	VVS-REV-Deckel	Revisionsdeckel, weiß (nur Verschlussdeckel)	12
18	VVS-REV160-ST	Stopfen / Putzschablone für Revisionsöffnung DN160	12
19	VVS-PL	Bodenplatte (17,5 x 37,5 cm) für Vento S	13
20	VVS-SV	Schachtverschluss oben für Vento S	13
Kleber			
21	VVS-Kleber	Klebemörtel für Vento S-Schächte, blau	13
Stopfen			
22	VVS-DA-ST160	Stopfen DN160 (für Deckenanschluss)	13
23	VVS-ST125	Stopfen DN125 (für Ventiladapter und Anschlusssteine)	13
Verbinder			
24	VVS-SV160	Verbinder mit Dichtung DN160 (Geräteanschluss an Schacht)	14
25	VVS-SV125	Verbinder mit Dichtung DN125 (Verteileranschluss an Schacht)	14
Bohren			
26	VVS-Bohrpaket-125	Bohrpaket zum Bohren der 125er Abgänge vor Ort am Schacht Vento S	14+15
27	VVS-Bohrschablone	Bohrschablone für Vento S	15
28	VVS-BOHR125	Bohrkrone für 125er Anschluss an Vento S	15
Grundpakete			
29a	VVS1-GP	Grundpaket für Vento S, einzügig	16
29b	VVS1-GP-DA	Grundpaket für Vento S, einzügig (nur bei Deckenanschluss)	16
29c	VVS2-GP	Grundpaket für Vento S, zweizügig	17
29d	VVS2-GP-DA	Grundpaket für Vento S, zweizügig (nur bei Deckenanschluss)	17
Gleitmittel			
30	Gleitmittel	Gleitmittel für Elastomerdichtungen	18

Via Querverteilung mit Zubehör

Pos.	Artikel-Nummer	Artikel-Bezeichnung	Bauteil-Beschreibung siehe Seite
Grundpaket			
31	VVS-VIA-GP	Via Querverteilung Grundpaket	18
Verteiler			
32	VVS-VT-Set	Verteilerset (125mm / 6 x 75 mm)	18
33	VVS-VT-125-6	Verteiler Beton 125mm / 6x75 mm	19
34	VVS-VT-REV140	Verteiler-Revisionsset DN140	19
35	VVS-VT-ST75	Stopfen für Verteiler DN75 (für unbenutzten Flexrohranschluss)	19
36	VVS-VT-ST180	Stopfen für Verteiler DN180 (Schalungsverschluss der Revisionsöffnung)	19
37	VVS-VT-SDE125	Luftmengendrossel DN 125 zum Einsetzen in den Luftverteiler (optional)	20
Ventiladapter und Flexrohr			
38	VVS-VAL125	Ventiladapter LANG (270 mm, DN 125)	20
39	VVS-VAL125	Ventiladapter KURZ (60 mm, DN125)	21
40	MF-F75	Flexrohr DN75	21
Einzelteile und optionales Zubehör:			
41	MF-FST75	Stopfen für Flexrohr DN75	21
42	MF-K	Kabelbinder	22
43	MF-FB75	Montagewinkel 0-90°	22
44	MF-S75	Befestigungsschelle für Flexrohre DN75	22
45	MF-FDR75	1x10 Dichtungsringe	22
46	MF-FSM75	Verbinder für Flexrohre DN75	22
47	MF-BAND60	Gewebeband 60mm	23
48	MF-B75	Rohrbogen 90° für Flexrohr DN75, starr	23
49	VVS-COLOR-rot	Markierfarbe Rot	23
50	VVS-COLOR-blau	Markierfarbe Blau	

Ventile mit Zubehör

Pos.	Artikel-Nummer	Artikel-Bezeichnung	Bauteil-Beschreibung siehe Seite
Ventilsets			
51	VVS-VAB –Set Standard	Abluft-Tellerventilset „Standard“, DN125	23
52	VVS-VAB –Set Premium	Abluft-Ventilset „Premium“ mit Staubfilter, DN125	24
53	VVS-VAB-Set Küche	Abluft-Ventilset „Küche“ mit Fettfilter DAE-125-W, Set	24
54	VVS-VZU-Set Standard	Zuluft-Tellerventilset „Standard“, DN 125	25
55	VVS-VZU-Set Weitwurf	Zuluft-Ventilset „Weitwurfdüse“, DN125	25
Fußboden-/ Wandauslass			
56	MF-FBWA75	Fußboden-/Wandauslass	26
Einzelteile			
57	TFA12	Metall-Abluftventil	26
58	TFZ12	Metall-Zuluftventil	27
59	EBR-D12	Einbaurahmen m. Dichtung für TFA12 und TFZ12	27
60	CTVB125	Zuluft-Weitwurfdüse, DN125	27
61	EST-125	Einsteckadapter für Weitwurfdüse CTVB-125	28

Wartungsmaterial

Pos.	Artikel-Nummer	Artikel-Bezeichnung	Bauteil-Beschreibung siehe Seite
Reinigungs- und Filterset			
62	VVS-R	Reinigungsset für Vento S (22,5 x 11,5 cm)	28
63	MF-R75	Reinigungsset Flexrohr DN 75mm	28
64	VVS-Filterset	Staubfilter für Premium-Abluftventil	28

ERLUS AG

Hauptstraße 106
84088 Neufahrn/NB
T 08773 18-0
F 08773 1849 113
info@erlus.com
www.erlus.com

Vertriebsbüro / Auftragsannahme für Schornsteinsysteme, Lüftungsnetzwerke

T 08771 9602-650
08771 9602-652
08771 9602-654
F 08771 9602-655
kaminbestellung@erlus.com

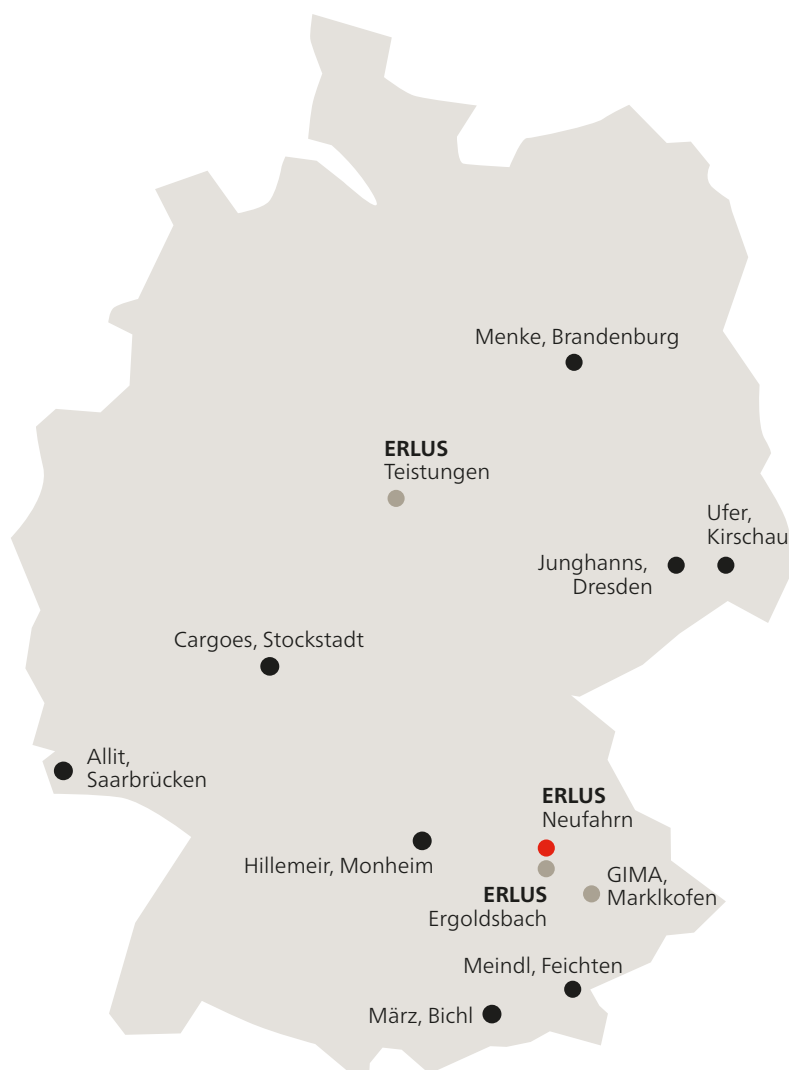
Abholung Schornsteinsysteme, Lüftungsnetzwerke*

Werk Ergoldsbach
Industriestraße 7
84061 Ergoldsbach

Auslieferungslager*

Adressen siehe:
www.erlus.de/kaminbaustoffe/auslieferungslager

* Lüftungsnetzwerk Via Vento S
nur ab Werk Ergoldsbach!



- Auslieferungslager
- Auslieferungslager und ERLUS Werk
- ERLUS Hauptverwaltung und Werk

Urheberrechtshinweis

© ERLUS AG 2017. Alle Rechte vorbehalten. Diese urheberrechtlich geschützten Unterlagen dürfen – auch auszugsweise – nur mit vorheriger Genehmigung der ERLUS AG vervielfältigt, abgeändert oder in irgendeiner Form oder irgendeinem Medium weitergegeben oder in einer Datenbank oder einem anderen Datenspeichersystem gespeichert werden. Eine Verwendung ohne vorherige Genehmigung gilt als Verstoß gegen die jeweiligen Copyright-Bestimmungen.